

Neue Bäumchen

... und mehr: Das war das Jahr 2018

**Schwechat
von 1918
bis heute**

Seite 20

**Zirkelweg
– Pädagogik
mit Zukunft**

Seite 22

**Damen für
Fußball
gesucht**

Seite 24

Kalender 2019

Ein nettes Weihnachtsgeschenk



Seit 5. November 2018 liegt der Kalender im Rathaus (Bürgerservice-Schalter), in der Stadtbücherei und überall dort, wo Sie ihn in einer Auslage sehen, auf. Beschenken Sie sich und/oder andere und werden Sie ein Jahr lang von den Fotografien der SchwechaterInnen begleitet.

Preis: 17,90 Euro

Das Motto für den Kalender 2020: „Lebendiges Schwechat“ – Menschen, Tiere, Pflanzen, die Ihnen Freude machen (Näheres folgt).



WICHTIG: Der Zeitpunkt Ihres Eintreffens hat keinen Einfluss auf die Platzvergabe.



Verkostungen stellt die Firma


GOURMET
WIR MACHEN GUTTES BESSER
zur Verfügung



Einschreibungen für Kindergärten und Horte

für jene Kinder, deren Nachname mit dem Buchstaben A-L beginnt, am Donnerstag von 15:00 bis 19:00 Uhr,

für jene Kinder, deren Nachname mit dem Buchstaben M-Z beginnt, am Freitag von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Bitte bringen Sie Folgendes mit:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Meldezettel der Eltern/Observeberechtigten und des Kindes
(Hauptwohnsitze müssen in Schwechat sein)
- e-Card des Kindes
- vorhandene medizinische Befunde
- bei Anmeldung für den Kindergarten ist auch die Anwesenheit des Kindes erforderlich

SCHWECHAT

Aus dem Inhalt:

Jahresrückblick	4
Meldungen	6
Amtliche Nachrichten	12
Termine	13
Multiversum aktuell	17
PfadfinderInnen willkommen ..	19
Schwechat 1918-2018.....	20
Pädagogik mit Zukunft.....	22
Fußballerinnen gesucht	24
Sport	25
Meine Meinung.....	27



Bgm. Karin Baier

Liebe Schwechaterinnen und Schwechater!

Das vergangene Jahr war geprägt von Sanierungen, Umbauten und Erweiterungen im Bereich der Kinderbetreuung und von den vorbereitenden Arbeiten für den Bau unserer neuen Volksschule. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir als einer der wenigen Standorte in NÖ **in einem Haus drei Schulformen** anbieten können:

- die „klassische“ Volksschule, die zu Mittag endet;
- die Nachmittagsbetreuung im Schulhaus;
- die verschränkte ganztägige Form.

Auch unser Plan, jährlich einen Wohnbau zu sanieren sowie jährlich mindestens einen Kinderspielplatz zu adaptieren/erneuern ist erfüllt.

Es bleibt mir ein Anliegen, auch die kleinen Alltagssorgen unserer BewohnerInnen schnell und unbürokratisch zu lösen. Vieles ist gelungen, Manches halt auch leider nicht. Bitte bleibt dabei: Sagt mir, wenn es Wünsche gibt, wir prüfen und helfen gern! In diesem Sinne „Frohes Fest“!



Bild: Benjamin Thomas

Vbgm. Mag.ª Brigitte Krenn

Liebe Schwechaterinnen und Schwechater!

Seit Beginn meiner Tätigkeit kümmere ich mich um das „Parken in Schwechat“. Schwechat ist für die Region ein attraktiver Platz zum Umstieg auf Öffentliche Verkehrsmittel, beginnt bei uns ja die Kernzone Wien. Die Situation auf den Park+Ride-Plätzen war immer eng. Seit dem Simmeringer Parkpickerl ist sie verschärft. Wir wollen Verbesserungen erzielen. Deshalb führen wir Gespräche mit den ÖBB und dem Land NÖ. Es geht um das Stellplatzangebot und Radabstellanlagen.

Es braucht mehr Öffi-Verbindungen in der Region – und attraktive Tarife, um die PendlerInnen schon zu Hause „abzuholen“. Wir arbeiten daran, auf die Erweiterung des Parkpickerls im 11. Bezirk vorbereitet zu sein. Dafür wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten auf allen Ebenen. Ihnen allen: Frohe Festtage! Guten Rutsch ins Jahr 2019!

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov
Tel.: 01 701 08 - 246 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme und Hersteller:
Druck- & Medienhaus Bürger,
2320 Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 23,
Tel.: 01 707 49 85.
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier,
PEFC-zertifiziert, lebensmittelunbedenklich.
Zum Versand gegeben: 14. Dezember 2018
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
25. Jänner 2019 für März / April 2019.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at

Das war 2018 – Ein Rückblick auf das abge

JÄNNER Weil die Vertragsfirma einer Wohnbaugenossenschaft keine Ersatzteile mit hatte, sollten die BewohnerInnen eines Wohnhauses in der Gladbeckstraße **über Nacht auf Wasser verzichten**. Mitarbeiter der Gemeinde sorgten dafür, dass die Arbeiten umgehend fortgesetzt und beendet werden konnten. Das **17. Satirefestival** wurde im Theater Forum eröffnet und das **Neujahrskonzert** der NÖ Tonkünstler fand im Multiversum statt.

Ende Jänner wurde dann wieder ein „**Tag des Kindes**“ im Rathaus abgehalten.

FEBRUAR Am Faschingsdienstag verwandelte sich das Rathaus in eine **Westernstadt**, zahlreiche BesucherInnen – darunter viele Kinder – schauten vorbei. Mitte des Monats starteten auch **drei Volksbegehren** („Asyl europagerecht umsetzen“, „Frauenvolksbegehren“ und „Don't smoke“). **Glyphosat** – ein Herbizid aus der Gruppe der Phosphonate – wird von der Gemeinde Schwechat nicht mehr verwendet, 19 Personen der „**Aktion 20.000**“ wurden auf der Gemeinde angelobt.



Ein Bild von der Wohnungsübergabe am Frauenfeld im März.

MÄRZ Mit Anfang des Monats begannen umfangreiche **Kanal-sanierungsarbeiten**, die dann bis August andauerten. Am Frauenfeld wurde das neue Vorzeigeprojekt der gemeinnützigen WBV-GPA eröffnet: ein Mehrparteienhaus mit Möglichkeit zum **betreubaren Wohnen**. Die **Brücke über den Kalten Gang** zum Arbeitsamt wurde saniert, die Arbeiten dauerten bis in den Juni.

Am 22. des Monats wurde im Gemeinderat der – äußerst positive – **Rechnungsabschluss** für das Jahr 2017 vorgelegt und beschlossen. Und Ende des Monats begann der Architektenwettbewerb für die **neue Volksschule** am Frauenfeld, der Mitte Oktober zu Ende ging.

APRIL Der April war vor allem ein Monat der **Neupflanzungen** der Stadtgärtnerei und stand auch im Zeichen der **Flurreinigung**. Eine Diplomarbeit zur „**Bewegungsorientierten Klasse**“ – einem Projekt in der VS Schwechat – bescheinigte dem Schulversuch großen Erfolg.

Mitte April wurden auch die **Ergebnisse der SORA-Umfrage** (nachfolgend dem Stadtpa-



Das 30. Fersienspiel ging im August über die Bühne.

nel) veröffentlicht: Die Bevölkerung ist mit ihrer Heimatstadt Schwechat durchaus zufrieden. Es gibt da und dort noch Luft nach oben, aber im Großen und Ganzen ist man mit dem Gebotenen durchaus einverstanden.

MAI Am 1. Mai verstarb der Schwechater **Gemeinderat Günther Neuhold** plötzlich und unerwartet im 68. Lebensjahr. Einige Wochen später nahm Kerstin Maucha den vakanten Platz im Gemeinderat ein.

Am **Motorradsicherheitstag** wurden BikerInnen wieder auf die Saison vorbereitet, FunktionärInnen und TrainerInnen der Sportvereine wurden zu Vorträgen zum Thema „**Sexualisierte Übergriffe im Sport**“ geladen. Eine Neuerung gab es im Kulturbereich: Der „**Kultur-Baukasten**“ ersetzt das Abo-Modell der Gemeinde.

Ende Mai wurde dann in Anwesenheit von Bgm. Karin Baier und LHStv. Franz Schnabl die erste **Starterwohnung** in Schwechat übergeben.

JUNI Das **2. Fest der Kulturen** geriet zum vollen Erfolg und in

Rannersdorf wurde der **Pfarrer Blömeke-Weg** eröffnet.

In Schwechat wurde eine Pressekonzferenz abgehalten, bei der ein **Masterplan zur Entwicklung der Kinderbetreuungseinrichtungen** vorgestellt wurde. Mit der Umsetzung wurde noch im Sommer begonnen – zum Beispiel mit der **Übernahme des Pfarrkindergartens** und dem Abschluss eines Vertrages mit einer Wohnbaugenossenschaft über eine **viergruppige Kinderbetreuungseinrichtung** am alten Brauereigelände.

Ein **Schulschlusspicknick** – diesmal wegen Regen im Rathaus – stand am Abschluss des Schuljahres.

JULI Die wichtigste Meldung des Monats: Schwechat erhält ein **Gesundheitszentrum**. Mit der Umsetzung der Pläne setzte sich im Herbst der Gemeinderat auseinander. Das Zentrum wird ganzjährig an fünf Tagen zwölf Stunden lang geöffnet sein – ohne Urlaub.

AUGUST Der Jahreszeit entsprechend war **Sommerkino** vor dem Rathaus angesagt, mehr als 300 Menschen kamen. Das

laufene Jahr

Anruf-Sammeltaxi wurde um zwei Stationen erweitert und das **Ferienspiel** ging zum 30. Mal über die Bühne. Mit einem erfolgreichen **Stadtfest** gingen die Ferien langsam zu Ende. In Rannersdorf wurde eine **zusätzliche Kiss&Go-Zone** eingerichtet.

SEPTEMBER Pünktlich mit Beginn des neuen Schul- und Kindergartenjahres wurden die umfangreichen **Sanierungsarbeiten** in den Kinderkrippen und -gärten sowie in den Schulen abgeschlossen.



Bgm. Karin Baier und VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn besuchten die Kinder am Kellerberg, wo ein Teil der Baumpflanz-Aktion stattfand.

Mitte September starteten dann die **BürgerInnen-Platzln**, der **Kinderspielplatz** in der Mappesgasse wurde für die komplette Erneuerung gesperrt (Eröffnung: Frühjahr 2019). Im Schwechater Gemeinderat wurde wegen höherer Einnahmen ein **Nachtragsvoranschlag** beschlossen.

OKTOBER Drei neue **Blindenampeln** wurden in Betrieb genommen und die Kinder der Vorschule und der ersten Schulstufe schwärmten aus um **Bäu-**

me zu pflanzen. In der Volksschule Schwechat wurde ein neuer **großzügiger Werkraum** eingerichtet.

NOVEMBER Am 4. November feierte der Schwechater Ausnahmekünstler und Ehrenringträger der Stadtgemeinde Schwechat **Karl Martin Sukopp seinen 90. Geburtstag.** Der Bauhof erhielt eine **neue Kehrmaschine** und im Multiversum ging eine **Tanz-Großveranstaltung mit internationaler Beteiligung** zu Ende.

DEZEMBER Im Schwechater Gemeinderat wurde der **Voranschlag 2019** beschlossen. Dieses Budget bringt auch im bevorstehenden Jahr Schwechat und seine Bevölkerung weiter. Ein stimmungsvoller **Adventmarkt** und zahlreiche **Punschstände** begleiteten die SchwechaterInnen zum Jahreswechsel.

Das Redaktions-Team von „Ganz Schwechat“ wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019



Verein Weltladen Schwechat
Der Weltladen in der Franz Schubert Straße wird von einem Verein getragen und ist nicht auf Gewinn ausgerichtet. Eine Teilzeit-Kraft und 20 ehrenamtliche MitarbeiterInnen halten den Laden am Laufen. Unser Verein hat sich die Förderung des Fairen

Handels zum Ziel gesetzt: menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Löhne sind unsere zentralen Anliegen.

Wollen Sie sich gemeinsam mit uns für eine gerechte Welt einsetzen? Wir freuen uns über jede Unterstützung! Durch Ihren fairen Einkauf im Weltladen, ehrenamtliche Mitarbeit oder Ihre Mitgliedschaft im Verein.

Weltladen Schwechat

Franz-Schubertstraße 1-3/ Top 7, 2320 Schwechat, Tel: +43 1 706 20 37, E-Mail: weltladen@weltladen-schwechat.at

So bleiben Sie gesund!



**Gesundheitstipps von
Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri**

HÄMORRHOIDEN

**- unangenehm und in der
kalten Jahreszeit leider häufiger ...**

Ein Hämorrhoidalleiden ist durchaus häufig und in der Regel gut mittels konservativer Behandlung in den Griff zu bekommen. Zusätzlich zur Therapie wird ein ausgewogener Lebensstil in Form von Ernährung und Bewegung empfohlen, um einen möglichst normalen Stuhl zu erreichen. Erzielt man dadurch keine Besserung, sollte man die richtige Pflege und Reinigung von Hämorrhoiden vornehmen.

ANULIND® Creme wird lokal angewendet und hilft rasch, die Symptome zu lindern und das hämorrhoidale Leiden erfolgreich zu behandeln.

Zudem sollte der Toilettengang regelmäßig und ohne Eile eingeplant werden, um die Entspannung des Schließmuskels zu erleichtern und eine vollständige Darmentleerung zu fördern.

Hat jeder Mensch Hämorrhoiden?

Ja. Tatsächlich bezeichnen Hämorrhoiden den Schwellkörper rund um den Bereich des Afters und sind somit bei jedem Menschen vorhanden. Zum Krankheitsbild werden sie erst, wenn sie sich vergrößern und Schmerzen verursachen. Man spricht dann von einem Hämorrhoidalleiden. Am häufigsten kommt es bei Betroffenen zu Blutungen während des Stuhlgangs oder danach, beziehungsweise zwischen den Stuhlgängen. Ebenso können Brennen, Jucken oder Nässen in der Afterregion Anzeichen eines hämorrhoidalen Leidens sein. Eine gesunde Stuhlkonsistenz ist in jedem Fall förderlich und kann in Form einer diätetischen Behandlung mit löslichen Ballaststoffen wie beispielsweise OPTI FIBRE® verbessert werden.

Sind Hämorrhoiden gefährlich?

Im Prinzip nein. Hämorrhoiden gehören zu den häufigsten gutartigen Erkrankungen des Analbereichs und sind daher weitgehend ungefährlich. In sehr seltenen Fällen kann jedoch im Analbereich eine Infektion durch Darmbakterien im Stuhl entstehen.

Für die ergänzende Hygiene reinigt und pflegt der ANULIND® Cleanser und ist die optimale Vorbereitung zur Anwendung der ANULIND®Crème. Für die Reinigung zwischendurch oder unterwegs empfiehlt sich die Anwendung der ANULIND® Pflege- und Reinigungstücher. Sie bestehen aus besonders anschmiegsamen und reißfestem Vlies und reinigen und pflegen sanft und gründlich mit natürlichen Inhaltsstoffen und wertvollen Ölen. So kann Entzündungen und Reizungen im Analbereich vorgebeugt werden.

Fragen Sie uns, wir wissen was wirkt!

Aktuelles

Gesundheitszentrum In der September-Sitzung des Gemeinderates wurde ein einstimmiger Grundsatzbeschluss zum geplanten Gesundheitszentrum (PVZ) gefasst. Damit wurde die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde abgesichert. In der Novembersitzung wurde dieser Beschluss aus aktuellen Gründen abgeändert.

Das PVZ wird Anfang 2019 seine Pforten öffnen. Es wurde auch Dr. Hohenender aus Rannersdorf mit an Bord geholt. Rannersdorf wird somit eine Außenstelle des PVZ bilden.

Siegerprojekt Ein EU-weit durchgeführter Wettbewerb zur Planung der neuen Volksschule am Frauenfeld hat einen Sieger: Das Linzer Planungsbüro Wei-

mann reichte ein Projekt ein, für das sich die Jury entschied. Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Projekt zu, das Ende 2019 umgesetzt wird.

Starterwohnungen Für zwei weitere Starterwohnungen (eine in Schwechat, eine in Kledering) wurden in einer Stadtratssitzung

die Zuweisungen beschlossen. Die Wohnungen werden an junge Menschen übergeben.

Winterdienst Der Winterdienst der Stadtgemeinde setzt in dieser Saison auf das Mittel „Icefighter“. Es ist dies eine flüssige Salzsole, bei der sofortige Tauwirkung einsetzt. Sie kann nicht

durch Wind vertragen werden und eignet sich deshalb besonders auch für präventive Streuung. Auch die Handtruppe ist mit entsprechenden Geräten ausgestattet.

Kehrmaschine Der Bauhof erhielt eine moderne Kehrmaschine, den „Citymaster 2200“. Stadträtin Vera Edelmayr, in deren Ressort die Straßenreinigung fällt, übergab am Bauhof den Schlüssel für das Fahrzeug.

Traktor Ein nagelneuer Steyr Traktor der Marke „4110 Multi“ steht ab sofort in der Stadtgärtnerei zur Verfügung. Das Gerät wurde rechtzeitig zu Beginn des Winterdienstes geliefert. Dem Kauf voran ging eine eingehende Prüfung der Angebote durch den Leiter der Stadtgärtnerei, Ing. Peter Stitz, und seinem Team.



In der Stadtgärtnerei fand eine Schulung für das Mittel „Icefighter“ statt

Das Brauhaus der Stadt Wien in Rannersdorf



Die Braustadt Schwechat ist bis über die Landesgrenzen hinaus für ihr Bier bekannt!

Doch nur wenige wissen, dass es Anfang des 20. Jahrhunderts eine zweite Brauerei gab, welche ein wichtiger Arbeitgeber war und das damalige „Wiener-Bürger-Bräu“ produzierte: Das „Brauhaus der Stadt Wien in Schwechat-Rannersdorf“.

Spannende Zeitreise

Adolf Ezsöl, Stadtarchivar der Stadtgemeinde Schwechat i.R., hat seit 38 Jahren in mühsamer Kleinarbeit den Aufstieg und Fall dieses Betriebes recherchiert und präsentiert seine Forschungsergebnisse nun in seinem neuen Buch! Es ist eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit unserer Stadt, welche bei älteren Lesern viele Erinnerungen weckt und bei jüngeren neue Erkenntnisse über die Braukunst, die Politik und die Wirt-

schaft inmitten zweier Weltkriege bringt.

Mehr als 380 Bilder, welche an unzähligen Orten aufgefunden, angekauft und von ehemaligen Brauereimitarbeitern zur Verfügung gestellt wurden, vervollständigen dieses Werk.

Erhältlich ist es unter anderem im Bürgerservice, der Bücherei und der Buchhandlung Schwechat sowie online unter www.neuesbuch.at um EUR 30,-!

Im Rathaus ebenfalls vorhanden:

- „Franz Slawik + Karl Martin Sukopp: Nur einen Sommer. Erzählung + Grafik“, erhältlich um € 70,-
- „Schwechat von der Stadterhebung bis heute. Eine Dokumentation mit Lebensgeschichten“, erhältlich um € 19,-
- „Rudolf Tonn: 100 Jahre Fußball in Schwechat“, erhältlich um € 15,-

Die Wahl fiel schließlich auf den „4110 Multi“, der jetzt mit Zusatzgerät (Hydrac Schneepflug und Frontlader mit Leichtgut- und Erdschaufel) geliefert wurde.

Werkraum In der Volksschule Schwechat wurde ein neuer großzügiger Werkraum eingerichtet. Dafür wurde die Schulkwart-Wohnung adaptiert. Sämtliche Zwischenwände wurden entfernt und der bestehende Unterzug mit einem Stahlträger verstärkt. Eine Betonschicht verstärkt nun die bestehende Kellerdecke. Die Akustikdecke

sowie die Beleuchtung wurden ergänzt. Nach der Erneuerung aller Oberflächen konnte der Werkraum in Betrieb gehen.

Jugend

Bäume Viel Spaß hatten die Mädchen und Buben aus der Volksschule Schwechat, Mannswörth und Rannersdorf beim Pflanzen neuer Bäume. Zum bereits vierten Mal führte die Stadt diese Aktion mit den Taferlklasslern am Anfang des Schuljahres durch.



Die SchulanfängerInnen wurden wieder zu einer Baumpflanz-Aktion geladen.

Lesetrolleys Ab sofort ist die Volksschule Rannersdorf mit zwei Lesetrolleys ausgestattet. Gefüllt sind diese mit mehreren Büchern und den dazugehörigen Hör-CDs bzw. DVDs. Die Kinder erhalten für jeweils drei Wochen einen Trolley und dürfen diesen nach Hause mitnehmen. Der Inhalt hat Spaß-Garantie und soll über den Unterrichtsalltag hinaus zum freudigen Lesen anregen.

Kultur

13. Dr. Franz Slawik-Symposium

Die 1994 gestartete Reihe ging in neuer Form äußerst erfolgreich und eröffnet durch BGM Karin Baier ins 25. Jahr. In sehr persönlichen Gesprächen (Moderation: Manuela Seidl) diskutierten aus völlig unterschiedlichen Perspektiven zum Thema „Grenzen/los – ein Dialog“ die großartige und lebensweise Erika Pluhar quasi als Zeitzeugin und „in den Krieg hineingeboren“ und der im Jugendbereich tätige, fachlich äußerst versierte Risi-

kopädagoge Lutz Köllner über ihre Erfahrungen.

Satirefestival Im Jänner und Februar findet wieder das Schwechater Satirefestival statt. Eröffnet wird das Festival von Sarah Bosetti, bekannte Namen wie Gery Seidl, Gerald Fleischhacker, Joesi Prokopetz u.a. werden wieder vertreten sein. Darüber hinaus gibt es am letzten Jänner-Wochenende die Musiktage. Drei Bands an drei Tagen werden hier zu sehen sein (Alle Details dazu auf den Veranstaltungsseiten).

Gesundheit

Internist Dr. Mario Zangrando ist der neue Kasseninternist am Hauptplatz in Schwechat. Wegen der Pensionierung von Dr. Walter Meznik führt Dr. Mario Zangrando seit 1. Oktober 2018 die Internistenpraxis am selben Ort weiter.

Die Räumlichkeiten wurden komplett renoviert, klimatisiert und neu ausgestattet. Da Dr.

Die SPÖ Stadtparteiorganisation
Schwechat wünscht Ihnen
und Ihren Lieben
frohe Festtage und
alles Gute und Gesundheit
für das Jahr 2019

SPÖ
Schwechat

Zangrando einerseits Allgemeininternist, andererseits jedoch auch Kardiologe und Angiologe ist, reicht das Angebot von allgemeininternistischen Untersuchungen bis zu speziellen kardiologischen und angiologischen Fragestellungen. Die kardiologische Ausbildung und Herzkathetertätigkeit hat er im Krankenhaus Krems absolviert. Dr. Mario Zangrando, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie und Angiologie
Adresse: 2320 Schwechat, Hauptplatz 18,
Telefon: 01/7072747
www.internist-schwechat.at

Umwelt

Spende Franz Urani spendete fünf Bäume für den Spielplatz in der Mappesgasse, die nun gepflanzt wurden. Auch in der

Ehrenbrunnengasse konnten dieser Tage wieder Bäume nachgesetzt werden, nachdem der alte Bestand entfernt werden musste.

Dämmstoffe In den Abfallsammelzentren dürfen keine Dämmstoffplatten und Mineralwolle übernommen werden! Künstli-

che Mineralfasern, wie Stein- und Glaswolle sind aufgrund einer EU-Verordnung, wegen ihrer gesundheitsschädigenden Eigenschaften als gefährlicher Abfall einzustufen.

Infos zur Entsorgung:
AWS Bürgerservice, Tel.: 02230/2418



Franz Urani, die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei und Leiter Ing. Peter Stitz sowie Vizebürgermeisterin Mag. Brigitte Krenn waren bei der Baumpflanzung dabei.

Verkehr

Busstation In Mannswörth wurde eine Busstation der Linie 279 (Ortsverkehr Mannswörth – Schwechat) um einige Meter auf der Mannswörther Straße Richtung Schwechat verlegt. Dadurch ist sie nun vor allem von der gegenüberliegenden Straßenseite über den Schutzweg besser erreichbar. VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn und GR Johann Schaidner nahmen die neue Anlage in Augenschein.

Neue Wartehäuschen Vier neue Buswartehäuschen wurden von der Betreiberfirma Gewista aufgestellt. Für die Fundamente und diverse Nebearbeiten sorgte die Stadtgemeinde Schwechat.

Die vier Wartehäuschen stehen in Kledering, Rannersdorf



WIR NEHMEN NICHT GLEICH ALLES. ABER GEBEN ALLES.

DER VOLVO V40 EDITION ZUM WEGFAHRPREIS AB € 8.650,- INKL. ALU-WINTERKOMPLETTREDER¹.

Jetzt mit attraktiver Drittelfinanzierung² und 0 % Sollzinssatz: das Sondermodell Volvo V40 Edition mit City Safety Notbremssystem, LED-Scheinwerfern mit integriertem LED-Tagfahrlicht und vielen exklusiven Design-Features.

Kraftstoffverbrauch: 4,5 – 6,0 l/100 km, CO₂-Emissionen: 118 – 139 g/km. ¹ Winterreifen Nokian 16" Alufelgen. ² Aktion gültig bis 31.12.2018; Berechnungsbeispiel Volvo V40 T2 Edition; Kaufpreis € 25.950,-; Sollzinssatz p.a. 0,00 %; Effektivzinssatz p.a. 0,58 %; € 150,- Bearbeitungsgebühr; Anzahlung € 8.649,14; Laufzeit 24 Monate; Kreditrate jährlich € 8.725,43; Gesamtkosten € 150,-; Gesamtkreditbetrag € 17.300,87; zu zahlender Gesamtbetrag € 17.450,86. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: September 2018.

und Schwechat. Sie sind überdacht und bieten Schutz vor der Witterung.

Senioren

Erste Hilfe Im Seniorenzentrum fand ein Erste Hilfe-Kurs des Roten Kreuzes statt. Kompakt wurde Wissen vermittelt, das im Ernstfall Leben retten kann. STR Vera Edelmayr, die selbst am Kurs teilnahm, meinte: „Das Wissen

um Erste Hilfe ist für Menschen jeden Alters ganz wichtig.“

Ehrung Adolf Stummer wurde im November offiziell verabschiedet. Schon vor längerer Zeit trat er als Vorsitzender des PV Mannswörth zurück. Für seine Arbeit wurde ihm jetzt im Seniorenbeirat gedankt. STR Vera Edelmayr und der Obmann des Beirates, Johannes Poperl, gratulierten dem ehrenvorsitzenden Adolf Stummer zu seiner Tätigkeit.



Adolf Stummer mit STR Vera Edelmayr (r.) und Johannes Poperl (l.)

Ehrungen

VBgm. Mag.^a Brigitte Krenn, STR Vera Edelmayr, GR Susanne Fälbl-Holzapfel und GR Franz Semtner gratulierten folgenden JubilarInnen, überbrachten Blu-

men, eine Urkunde und das Ehrengeschenk der Stadtgemeinde:

- Karl M. Sukopp, 90 (1)
- Johann Mädl, 90 (2)
- Charlotte Bauer, 90 (3)



Facharzt für ORTHOPÄDIE und ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising an der Spezialabteilung für Gelenkendoprothesen

SPEZIALIST FÜR:

- Computernavigierte Knieprothesen (Knieprothese nach Maß)
- Minimalinvasive Hüftprothesen (AMIS-Methode)

WEITERE SCHWERPUNKTE:

- Kniearthroskopie bei Meniscuseinriß
- Schulterarthroskopie
- Fußchirurgie bei Hallux valgus
- Handchirurgie bei Karpaltunnelsyndrom und schnellendem Finger
- Sportarzt

KONSERVATIVE THERAPIEN:

- Stoßwelle bei Fersensporn, Kalkschulter und Achillessehenschmerzen
- Gepulstes Magnetfeld bei Muskel- und Sehnenreizungen



Bildwandlergezielte Wirbelsäuleninfiltrationen und Wirbelsäulenoperationen durchgeführt von Dr. Christoph Tschöp, Facharzt im Kompetenzzentrum für Wirbelsäule, Spital Speising

*Das Ordinations-Team wünscht Ihnen
gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!*

OA. Dr. Patrick Niederle, Gelenkcenter zur Wallhof-Apotheke
Wahlarzt aller Kassen und privat

Öffnungszeiten: Mittwoch 14:00 – 19:00 Uhr
Möwenweg 1, 2320 Schwechat/Rannersdorf

Telefonnummer: 0677 61 58 61 51

Tag des Kindes / Kindergarten- und Horteinschreibungen / Tag der offenen Tür

Die Kindergarten- und Horteinschreibungen 2019/2020 sowie der Tag des Kindes finden für jene Kinder, deren Nachname mit dem **Buchstaben A-L** beginnt, am **Donnerstag, 17. Jänner 2019 von 15 bis 19 Uhr**, und für jene Kinder, deren Nachname mit dem **Buchstaben M-Z** beginnt, am **Freitag, 18. Jänner 2019 von 13 bis 17 Uhr**, im Rathaus, Festsaal, statt **Mitzubringen sind:**

- Geburtsurkunde des Kindes
 - Meldezettel der Eltern/Obsergeberechtigten und des Kindes (Hauptwohnsitze müssen in Schwechat sein)
 - e-Card des Kindes
 - eventuell vorhandene relevante medizinische Befunde
- Bei Anmeldung für den Kindergarten ist auch die Anwesenheit des Kindes erforderlich.
- Für Kinder, welche ab 2020/2021 schulpflichtig sind,

beginnt mit 2. September 2019 das verpflichtende Kindergartenjahr.

- Tage der offenen Tür in den Kindergärten** am Dienstag, 8. und Donnerstag, 10. Jänner 2019, jeweils von 9 bis 11 Uhr
- HPI- Kindergarten Brendanihof
 - Kindergarten Mannswörth
 - Kindergarten Rannersdorf
 - Kindergarten Kledering
 - HPI- Kindergarten Andreas

- Hofer Platz
- Kindergarten Frauenfeld
 - Kindergarten Regenbogen
- Tage der offenen Tür in den Horten** am Dienstag, 8. und Donnerstag, 10. Jänner 2019 jeweils von 15 bis 17 Uhr
- Hort Europa
 - Hort Rannersdorf
 - Hort Mannswörth
 - Hort Haus der Jugend
 - Hort Regenbogen
 - Hort Frauenfeld

Schwechater Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Kinderbetreuung ist ein pulsierendes und wichtiges Herzstück der Stadtgemeinde Schwechat, in der die Bedürfnisse der Kinder einen hohen Stellenwert haben und im Mittelpunkt der pädagogischen und heilpädagogischen Arbeit stehen.

Der Bildungsprozess beginnt mit dem ersten Tag in einer Kinderbetreuungseinrichtung und wird durch ein flächendeckendes Netz an Standorten abgedeckt. So ergibt sich eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In jeder Institution eröffnen sich neue vielfältige Lern- und Lebensräume und Ihr Kind macht dabei individuelle Erfahrungen. Begleitet werden diese Lernprozesse durch die Profes-

sionalität der diversen Teams in den Einrichtungen und das wiederum gibt Sicherheit, dass sich Ihr Kind mit allen Facetten seiner Persönlichkeit wohlfühlt und der langjährige Besuch der Schwechater Kinderbetreuungseinrichtungen eine Bereicherung in der Entwicklung darstellt.

Überblick der Bildungseinrichtungen

Tagesbetreuungseinrichtungen für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren

- TBE Brendanihof
- TBE Mischekgasse
- TBE Rannersdorf

Tagesbetreuungseinrichtungen für Kinder von 1,5 bis 6 Jahren

- TBE Zirkelweg

Niederösterreichische Landes-

Kindergärten von 3 bis 6 Jahren

- KG Andreas Hofer Platz
- Heilpädagogisch-Integrativer KG Brendanihof
- KG Frauenfeld
- KG Regenbogen
- KG Kledering
- KG Mannswörth
- KG Rannersdorf
- Kleinkindgruppen ab 2,5 bis 3 Jahren im NÖ Landeskindergarten Frauenfeld

Horte für Volksschulkinder

- Hort Europa
- Hort Frauenfeld
- Hort Haus der Jugend
- Hort Mannswörth
- Hort Rannersdorf
- Hort Regenbogen

Schulen

- Volksschule Mannswörth

- Volksschule Rannersdorf
- Volksschule Schwechat
- NMS Frauenfeld inkl. schulischer Nachmittagsbetreuung
- NMS Sport und Sprache Schmidgasse inkl. schulischer Nachmittagsbetreuung
- Allgemeine Sonderschule Bertha von Suttner inkl. schulischer Nachmittagsbetreuung

Das flächendeckende Angebot wird derzeit um einige Bildungseinrichtungen erweitert:

- Kindergarten am Brauereigelände für vier Gruppen
- Neubau einer Volksschule am Frauenfeld mit 18 Klassen
- Zubau einer Gruppe am Standort KG Mannswörth
- Zubau von zwei Gruppen am Standort KG Regenbogen

DIverso KÜCHEN
WOHN
DESIGN

**MACHT PLATZ
FÜR EINE NEUE KÜCHE!**



Diverso GmbH,
Am Hauptplatz 3/2/1, 2320 Schwechat
Tel: +43 1 9971612, Mobil: +43 660 477 55 61
e-mail: info@diverso-kuechen.at
Folgen Sie uns auf Facebook!

**Winter Aktion
neue TraumKÜCHE**

zum

**1/2
Preis**

ab 01.12.2018 – 01.03.2019



made in
Germany



www.diverso-kuechen.at

Aus dem Gemeinderat

Offene Kinder- und Jugendarbeit Der Gemeinderat beschloss, die Zusammenarbeit mit dem Verein Römerland Carnuntum fortzusetzen. Dafür werden im Jahr 2019 rd. 66.000 Euro investiert.

Generalplanung. Mit der Generalplanung der neuen Volksschule am Frauenfeld wurde das Büro Architektur Weismann beauftragt.

Lieferungen und Leistungen Für die Abwasserentsorgung Klederinger Straße „Starkl-Gründe“ wurden rd. 98.000 Euro freigegeben. Die Umgestaltung Brauhausstraße im Bereich des Brauereigeländes kostet rd. 19.000 Euro und für die bauphysikalische Überprüfung

des Freizeitgeländes werden rd. 12.000 Euro aufgebracht.

Budget-Voranschlag 2019 Nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe wurde das Budget 2019 beschlossen. Dazu in aller Kürze die wichtigsten Zahlen:

Im Ordentlichen Haushalt ist ein Umsatz von 77,4 Mio. Euro geplant, im Außerordentlichen Haushalt sind es 10 Mio. Euro. Die Netto-Neuverschuldung sinkt um 2,5 Mio. Euro, der Schuldenstand beträgt somit Ende des laufenden Jahres 58,3 Mio Euro und soll bis Ende 2023 auf 54,8 Mio. Euro zurückgehen.

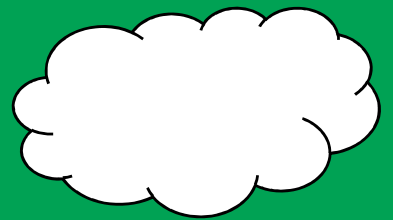
Der Maastrich-Schuldenstand beträgt 16,9 Mio. Euro.



Winterdienst



saubermx@gmx.net



01-707 38 68

Schlechte Noten? Schulstress? – Muss nicht sein!

Arbeiten wir an den Ursachen!
Wo lerne ich wann, was und wie am besten?

Gemeinsam arbeiten wir an deinem
Selbst- und Zeitmanagement.

Melde dich einfach zu einem
unverbindlichen, kostenlosen Beratungsgespräch!

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Karin Wachter
Mail: office@socialconsulting.eu
Tel.: 0650/52 49 720
www.socialconsulting.eu



LAGERABVERKAUF
ALLES MUSS RAUS!!!

Wo: Stöckelhofweg 1, 2325 Himberg
Wann: Samstag, 19.1.2019, ab 9:00 Uhr
PUNSCH UND GULASCHSUPPE

Keksausstecher
Pfannen
Messer
Backformen
Kochgeschirr

www.geschirrshop.com



ACHTUNG!



Die Kanzlei-Wienerroither, führender Versicherungsmakler in Schwechat, übersiedelt vorübergehend ins Zentrum der Stadt.
Unsere Adresse ab 9. Jänner 2019 lautet: **Wienerstraße 1, 2320 Schwechat**
(oberhalb des Hartlauer Geschäftes – Eingang grünes Tor)

*Das Team der Kanzlei-Wienerroither wünscht ein frohes Fest
sowie alles Gute im neuen Jahr!*

☎ 01/706 51 51

office@vww.co.at

Heizkostenzuschuss Die NÖ Landesregierung beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederöstreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/2019 in Höhe von € 135,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Zu beachten ist, dass Anträge bis spätestens 30. März 2019 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können; diese werden von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft.

Voraussetzungen sind

- Österreichische Staatsbürger-

schaft; Österreichischen StaatsbürgerInnen sind gleichgestellt:

- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenzen) sind den Richtlinien samt Erläuterungen

zu entnehmen, die Sie im Internet auf der Seite <http://www.noe.gv.at/heizkostenzuschuss> finden; dort finden Sie auch ein Antragsformular

Freie Wohnungen Auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat stehen immer wieder Wohnungen, die von der Gemeinde vergeben werden. Es handelt sich dabei um Wohnungen, die schon geraume Zeit leer stehen und für die sich keine Mieter finden. Für diese Wohnungen können sich Personen bewerben, die die Richtlinien erfüllen. Näheres auf www.schwechat.gv.at > Bauen & Wohnen > Wohnen > Freie Wohnungen, wo Sie auch genaue Beschreibungen und Pläne der freien Wohnungen finden.

Öffnungszeiten Rathaus Das Rathaus ist zwischen Weihnachten und Neujahr (27. und 28. Dezember) geöffnet.

Öffnungszeiten Freizeitzentrum Das Hallenbad bleibt am 24., 25. und 31. Dezember geschlossen. Am 1. Jänner ist das Hallenbad ab 14 Uhr geöffnet. Der Eislaufplatz bleibt am 24., 25. und 31. Dezember geschlossen. Am 1. Jänner ist der Eislaufplatz ab 14 Uhr geöffnet.

Abfuhrkalender

Der Abfuhrkalender des Abfallwirtschaftsverbandes Schwechat (AWS) wurde in diesem Jahr nicht der Ganz Schwechat beigelegt. Er kam im Laufe der vergangenen Tage per Postwurf. Sollten Sie den Kalender nicht erhalten haben, können Sie ihn beim Bürgerservice-Schalter im Rathaus beziehen oder im Internet auf der Seite <http://schwechat.abfallverband.at> herunterladen.

Bürgerservice-Broschüre

Zur Zeit wird vom Medienhaus Bürger wieder eine Bürgerservice-Broschüre erstellt. Mit dieser veröffentlichten Zusammenstellung wichtiger Adressen und Telefonnummern möchte die Stadtgemeinde Schwechat, als serviceorientierte Stadtverwaltung, einen Behelf an Sie weiterreichen, damit in dringenden Situationen nötige Daten rasch verfügbar sind.

Wenn Sie Ergänzungen zum bestehenden Heft haben, wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice-Schalter im Rathaus, E-Mail: buergerservice@schwechat.gv.at

Jubelpaare bitte melden

Die Stadtgemeinde Schwechat führt laufend Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durch. Hochzeitspaare, die im Jahr 2019 ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, werden ersucht, sich mit der Heiratsur-

kunde, dem Staatsbürgerschaftsnachweis und dem Meldezettel im Rathaus, beim Bürgerservice im Foyer des Rathauses zu melden. Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben.



FESTE

■ Sa, 12. Jänner, ab 19 Uhr, Multiversum: **53. Ball der Wirtschaft 2019**

Musik und Unterhaltung mit Gruppe „Caro“, Disco, Mitternachtseinlage TSC Schwarz-Gold (5. der WM), Eröffnungspolnische und Quadrille, Tombola mit über 200 Preisen

INFORMATION

■ Di, 8. Jänner sowie Di, 5. Februar jeweils 14.30 bis 17.30 Uhr, Rathaus: **Bildungs- und Berufsberatung**

Wir beraten Sie persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral zu den Themen: Aus- und Weiterbildung, Nachholen von Bildungsabschlüssen, 2. Bildungsweg, usw.

Infos und Terminvereinbarung unter 0699/ 16112624 oder c.sieder@bhw-n.eu (Christa Sieder), Projekt Bildungsberatung NÖ, www.bildungsberatung-noe.at

KINDER

■ So, 16., 16 Uhr; Sa, 22., 17 Uhr; So, 23., 16 Uhr; Mo, 24. Dezember, 10.30 sowie 15 Uhr; Theater Forum: **Rumpelstilzchen**; Märchenmusiktheater nach den Gebrüdern Grimm zur Weihnachtszeit

Ein Märchen, das zeigt, dass man



bei der Wahrheit bleiben sollte und was die wirklich wertvollen Dinge im Leben sind. „Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen hole ich mir der Königin ihr Kind; ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiße!“ E-Mail: karten@forumschwechat.com, Tel.: 01/ 707 82 72

■ jew Di, 8., 15., 22., 29. Jänner,

5., 12., 19. Februar, 16 Uhr, Multiversum, Raum 1: **Kinder Fitnessboxen**

Im Kinder Fitnessboxen steht die körperliche Fitness an oberster Stelle! Hier lernen die Kinder, spielerisch einfache Techniken aus dem Boxen und -Kickboxen. Dazu lernen sie mental immer ansprechbar zu sein, sie müssen sich über einen langen Zeitraum konzentrieren. Das Training wird immer abwechselnd durch Spiele aufgelockert, wobei die Kinder viel lachen und sich austoben können.

Sabina Breitenfelder, E-Mail: office@elite-personaltrainer.at, Tel.: 06641842695

■ Di, 8. sowie Do, 10. Jänner jeweils 9 bis 11 Uhr, Schwechat: **Tage der offenen Tür in Kindergärten**

(Siehe Ankündigung auf Seite 10)



■ Di, 8. sowie Do, 10. Jänner jeweils 15 Uhr bis 17 Uhr, Schwechat: **Tage der offenen Tür in Horten**

(Siehe Ankündigung auf Seite 10)

■ Do, 17. Jänner, 15 bis 19 Uhr sowie 18. Jänner, 13 Uhr bis 17 Uhr, Rathaus Schwechat: **Kindergarten- und Horteinschreibungen 2019/2020**

(Siehe Ankündigung auf Seite 10)

■ Mi, 6. Februar, 20 Uhr, Scheune/Felmayergarten: **„Gitarrissima“**

Fünf junge Gitarristinnen aus Bulgarien, Ungarn, Rußland, Japan und Österreich bezaubern mit folkloristischen und klassischen Klängen. Eine Veranstaltung im Rahmen des Schwechater Kulturbaukasten, Einzelkarten erhältlich, E-Mail: abteilung5@schwechat.gv.at, Tel.: 01/701 08 – 233 oder 284

■ So, 10. Februar, 14 Uhr, Multiversum Schwechat: **Kindermas-**

kenball der Kinderfreunde Schwechat

Am 10. Februar findet im Multiversum der Kindermaskenball der Kinderfreunde statt.

- Einlass: 13.30 Uhr
- Beginn: 14.00 Uhr
- Ende: 17.00 Uhr;
- Eintritt: Freie Spende!



KULTUR

■ jew. Do, 20. Dezember, 10., 17., Do, 24., 31. Jänner, 14. Februar jew. 20 Uhr, Felmayer Himmel: **Jazz Session**

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen) findet im Felmayer Himmel (1. Stock über dem Restaurant Felmayer im Schwechater Felmayergarten, Neukettenhoferstraße 2–8) von 20.00 bis 23.00 Uhr eine Jazz Session statt (Eintritt frei!).

■ Di, 8. Jänner, 20. Uhr, Theater Forum Schwechat: **Eröffnung des Schwechater Satirefestivals 2019 – Stefanie Sargnagel**

Sargnagel studierte in der Meisterklasse von Daniel Richter der Akademie der bildenden Künste Wien. Sie selbst sagt von sich, sie ziehe „das Untergründige mehr an als das Glamouröse“ und sie ähnele insofern literarisch am ehesten Tex Rubinowitz. Sargnagel gehört zur „Burschenschaft Hysteria“, einer feministischen Gruppe, die Burschenschaften persifliert und u. a. durch Aktionen auf dem Wiener Akademikerball auf sich aufmerksam machte. Ihr Kennzeichen ist eine rote Baskenmütze.

Im Anschluss erwartet Sie während der Eröffnungsfeier musikalische Umrahmung von Reinhard Kralik.

karten@forumschwechat.com, Tel.: 01/ 707 82 72

■ Mi, 9. Jänner, 20 Uhr, Multiversum Schwechat: **Neujahrskonzert**

der NÖ Tonkünstler

Ein schwungvoller Auftakt ins Jahr 2019, dieses Mal dirigiert von Vinzenz Praxmarer; mit Auftritten des Bariton Stefan Zenkl. Werke von u.a. Strauß, Rossini, Offenbach, Debussy und Lehár werden in vollendeter Qualität aufgeführt werden.

Das Konzert findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur-Baukasten“ der Stadtgemeinde Schwechat statt – die Veranstaltung kann auch ohne „Kultur-Baukasten“-Abo besucht werden. Die Stadtgemeinde Schwechat bietet dieses klassische Konzert zu Kartenpreisen von € 20 und € 27 an. Kartenbestellung unter 01 701 08 – 233 und 284 oder Abteilung5@schwechat.gv.at

■ Do, 10. Jänner, 20 Uhr bis 22 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Gery Seidl – Sonntagskinder**

Er ist nicht nur ein Sonntagskind, nein, er ist auch ein Muttertagskind: geboren an diesem speziellen Sonntag im Mai. Mehr geht nicht. Das ist der Sonntag der Sonntage, der Mount Everest unter den Bergen, der Löwe unter den Tieren, der Petrus unter den Päpsten. Das ist der Sex beim Kuscheln. Seidls entspannt-optimistische Betrachtungsweise der Gesellschaft steht wie immer auf dem Prüfstand seiner Frau Andrea. Wir scheitern im Speck und „liken“ uns dabei. Erzogen in der klassischen österreichischen Dreifaltigkeit „Wer sogt des?“, „Wo steht des?“ und „Wer wü des wissen?“, kommen wir bei genauerer Betrachtung um die Frage nicht herum: „Sind wir nicht alle Sonntagskinder?“

karten@forumschwechat.com, Tel.: 01/ 707 82 72



■ Fr, 11. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Florian Scheuba – Folgen Sie mir auffällig**

Drei Jahre nach seinem mit dem Österreichischen Kabarettpreis

ausgezeichnetem Solo-Debüt zieht Florian Scheuba wieder Bilanz. Ein Abend für Folger, Verfolgte und Unfolgsame

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72

■ Sa, 12. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Pepi Hopf – Gemmas an**

„Gemmas an“ entspricht im Englischen „let's go“ – jedoch ohne optimistischen Unterton. Es bedeutet die ureigene Einstellung des Österreichers zur Arbeit: „Freuen tuats mi ned, aber es hilft ja nix.“ Unser Verhältnis zur Arbeit könnte seltsamer nicht sein. Wir studieren, damit wir uns bei der Arbeit nicht anstrengen müssen und um dann unser Geld ins Fitnessstudio zu tragen.

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72

■ Di, 15., bis Fr, 18. Jänner jeweils 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Uta Köbernick & Stefan Waghübinger – Warum nicht**

Als die beiden gefragt wurden, ob sie gemeinsam auf der Bühne stehen möchten, antworteten sie in der für sie gewohnten Begeisterung mit „Warum nicht?“ Zum Leidwesen der Künstler sprach einfach nichts dagegen oder hielt zumindest den Mund. Also begannen Köbernick und Waghübinger gemeinsam zu arbeiten und kamen der Antwort näher als ihnen lieb war. Warum nicht – diese oft letzten Worte von Chemikern und Alchemisten. Ein Experiment ist es gewiss.

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72



Bild: www.koebernick.ch

■ Mi, 16. Jänner, 15 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat: **Neujahrskonzert**

Neujahrskonzert mit den 3/4 Schrammeln, Klassische Musik & Wiener Lieder

■ Sa, 19. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Reinhard Nowak – Insider Gschichtln**

Reinhard Nowak druckt in diesem Programm einige Gschichtln wie man so schön sagt. Vieles davon ist natürlich frei erfunden, oder auch nicht, und hat mit seinen bisherigen 33 Jahren, die er auf den Brettern die die Welt bedeuten verbracht hat gar nichts zu tun.

Ein äußerst unterhaltsamer Streifzug vom Schlabarett über den Kaisermühlen Blues bis zu den Lotosiegern.

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72



Bild: www.reinhardnowak.at

■ Di, 22. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Joesi Prokopetz – Gürteltiere brauchen keine Hosenträger**

Wie der Titel klar sagt, hat der Abend mit Gürteltieren gar nichts zu tun. Mit Hosenträgern letztlich auch nichts und doch ist der Titel nicht willkürlich gewählt. Warum, das findet der Zuschauer heraus, wenn er unter anderem erfährt, dass das Glück der Glücklichen die Unglücklichen belästigt, und dass wir Glück haben, dass heute nicht Sonntag ist, dass Liebe ein schwammiger Begriff ist und überschätzt wird, wie es mit dem JA! Natürlich-Schweinderl weitergeht und dass nicht „Oida“ das Wort für fast alles ist, sondern Schaß und vor allem, was ein Empörungsblähals ist...

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72

■ Mi, 23. Jänner, 20Uhr, Theater Forum Schwechat: **Christof Spörk – Kuba**

Christof Spörk goes Kuba. Ob er dort auch wirklich ankommt, ist nebensächlich. Der Weg ist das Ziel. Das Ziel weit weg. Autostoppen wird jedenfalls schwierig. Außer die Klimaerwärmung zeigt sich einmal von ihrer kunden-

freundlichen Seite und trocknet den Atlantik aus. Wenn es den überhaupt gibt, diesen Atlantik. Es wird ja so viel gelogen in letzter Zeit! Und wer es immer noch nicht verstanden hat: Dies ist KEIN Lichtbildvortrag!

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72

■ Do, 24. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Nadja Maleh – Hoppala!**

Laut Wörterbuch ist ein Hoppala ein kleiner Ausrutscher. „Hoppala, war das Ihr Zecherl unter meinem Koffer, gnä Frau?!“ in der Wiener U-Bahn. „Hoppala, das war doch keine Abhörattacke auf den österreichischen Vizekanzler, sondern nur ein altes hiniges Kabel!“ aus dem Wiener Ministerium. „Hoppala, sorry wir haben uns doch geirrt wegen der irakischen Atomwaffen! Oops we did it again, shit happens!“ im amerikanischen Senat. So ist das, Hoppalas können klein oder groß sein, lustig oder tragisch, fatal oder wurscht. Aber eines haben sie alle gemeinsam: sie sind nur allzu menschlich!

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72

■ Fr, 25. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **GuGabriel – Pure Water,**

Gudrun Liemberger wuchs in Weitra, Waldviertel auf. Zu Hause wurde schon so lange sie denken kann Musik gemacht, gemeinsam mit ihren beiden Schwestern. Sie selbst erhielt Unterricht in Gesang, Gitarre, Geige, Klavier und Querflöte. Nach einigen Arbeitsjahren im mütterlichen Betrieb, Aufenthalt in England und USA, ging sie mit 22 Jahren nach Wien und absolvierte ihre Musical Ausbildung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst mit einem ausgezeichneten Diplom. Es folgten ein internationaler Theaterworkshop in Berlin/Wannseeforum, sowie ein Film- und Theaterschauspiel Studium in Wien. Mitwirkung bei etlichen Festival Filmen. Ständiger Begleiter waren Gudruns Kompositionstätigkeit und ihr Mitwirken in mehreren Bands. Mit ihrer Band „SheSays“ wurde der musikalische Weg mit dem Einstieg

in die Musikbranche besiegelt.

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72



Bild: Christian Mueller

■ Sa, 26. und So, 27. Jänner, jew 18 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Dornrosen – Wahnsinnlich!**

Wie nahe liegen Sinn und Wahnsinn beieinander? Die Dornrosen gehen aus sich heraus, zeigen echte Gefühle auf der Bühne und verfallen in so manchen Wahn. Da wird ein Abend in der Dorfdisco genauso musikalisch nachgezeichnet wie das Aufeinandertreffen großer Künstler wie Mozart, Vivaldi, Beethoven und Charly Parker. Wahn, Wahn überall Wahn! Und die Dornrosen? Spielen mit einer Leichtigkeit diverse Instrumente und singen sich die Seele aus dem Leib. „Das Ergebnis ist herrlich amüsant, unsinnig, aber auch gefühlvoll, reizt die Lachmuskeln, und schafft es, ein Wellness-Gefühl zu erzeugen – und bei alledem ist die Musikalität der drei Schwestern nur zu bestaunen. Egal, ob Gitarre, Kontrabass oder Geige, die Drei beherrschen ihr Metier aufs Allerbeste.“ Augsburger Allgemeine,

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72



■ Di, 29. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Alfred Aigelsreiter – Rückschau-dern 2018,**

Die Jahresrückblicke von „Brennesel“-Texter Alfred Aigelsreiter haben Tradition. Bereits zum zehnten Mal schreibt er aufmerksam mit, was Sache war, im Laufe des Jahres. Er seziert mit spitzer Zunge wahnwitzig und wortgewandt die

letzten 12 Monate. Vom ersten Läuten der Pummerin bis zu den letzten Silvesterkrachern. Natürlich weiß er auch, wenn man über Politiker lästert, ist man mit wenig brillanten Gegnern gesegnet. Aber es müssen viele Dinge einfach gesagt werden. Über die Macheloi-kes, Ungereimtheiten, Ausrutscher, Bauchflecks, Tragödien, Peinlichkeiten, Abgründe großer und kleiner Tiere aus Gesellschaft und Politik.

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72



■ Mi, 30. Jänner, 20 Uhr bis 22 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Angelika Niedetzky – Pathos (Vorpremiere!)**

Es scheint als würden wir uns zurückentwickeln. Zum Ursprung des Wortes Pathos. Leiden ertragen, hieß es da. Heute legt man es als leidenschaftlich, feierlich aus. Weicht das Pathos in uns allmählich dem salonfähig gewordenen Sudern und Raunzen? Wir werden zu Suchenden im Dschungel der Gefühlsverwirrungen und gehen ins Schweigekloster oder holen uns den Hundetrainer für den eigenen Partner; weil sonst nichts mehr hilft. Wir hetzen durch den Alltag und können die allabendliche Frage „Schläfst Du schon?“ so oder so nie mit „ja“ beantworten. Mit ihrem 4. Soloprogramm beleuchtet Angelika Niedetzky die Irrsinnigkeiten des Alltages mit enormem Schwung und viel Leichtigkeit. Die lustigste Frau der Stadt. Falter;

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72

■ Do, 31. Jänner, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Gunkl – Zwischen Ist und Soll**

Dass der Gunkl im echten Leben Günther Paal heißt und das Asperger-Syndrom hat („Autismus light“, wie er selbst es nennt), ist bekannt. In seinem zwölften Kaba-

rettsolo „Zwischen Ist und Soll – Menschsein halt“ nutzt er die Diagnose als Aufhänger; um über die Tücken zwischenmenschlicher Kommunikation zu sinnieren. So erklärt er nachvollziehbar die logikgeprägte Gedankenwelt eher gefühlsarmer Menschen. Ungewohnt heiter und gewohnt statisch in der Bühnenmitte gibt Gunkl auch private Anekdoten preis, etwa wie der Exekutor vor seiner Tür stand. Das erleichtert es, seinen oft verschachtelten Gedankengängen zu folgen und ist – nicht immer; aber immer öfter – auch lustig.

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72

■ Di, 12. bis Fr, 15. Februar, jeweils 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Herbert Steinböck – Ätsch**

Ja, es ist soweit! Herbert Steinböck wird 60 Jahre alt! An sich war ja sein Plan, dass er zu diesem Anlass nicht nur ordentlich feiert, sondern auch gleich in Pension geht, oder ein neues geiles 60er Kabarettprogramm schreibt, vielleicht mit dem Titel „60 Jahre, was nun“, oder was ähnlich Pfiffiges. Aber dann kommt alles anders! Was passiert eigentlich, wenn er ganz plötzlich erfährt, dass er damals vor 60 Jahren als Baby vertauscht wurde und noch dazu eigentlich niemand so genau weiß mit wem?



Dann ist das einfach nur „Ätsch“! Das Schicksal dreht ihm die lange Nase. Und auf einmal wird das Leben turbulenter als die 60 Jahre davor. Kann man dann nochmal von vorne beginnen? Endlich sein Leben ändern, weniger trinken, gesünder leben und vielleicht sogar endlich mal mit Sport beginnen? Vielleicht könnte man ja noch schnell eine Bank überfallen und dann ab in die Karibik? Ins Gefängnis müsste ohnehin der andere Herbert Steinböck. Und bei der Gelegenheit – Unterhalt für die

Ex soll auch gleich der andere übernehmen, „Ätsch“.

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72

■ Sa, 16. Februar, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Ludwig W. Müller – Absolute Weltklapse**



Angesichts von Ludwig W. Müllers permanenten Sprachverdrehungen und Wortkaskaden, seinen überraschenden Gedankensprüngen und seinem fast manischen Pointen-Output, wird sich schon mancher Zuseher gefragt haben, ob das Phänomen Müller auch einen medizinischen Namen hat. Aber etwas genauer betrachtet: Haben wir nicht alle irgendwie einen an der Klatzche? Ist der Wahnsinn nicht ohnehin der Normalzustand der Welt? Egal ob im Fußballstadion, im Straßenverkehr oder im Büro – so manchen Mitmenschen oder Arbeitskollegen könnten die Fachärzte doch als prototypischen Borderliner auf die Vortragsreise mitnehmen, und die Chefin gleich dazu. Und Hand aufs Herz: unseren geliebten Lebenspartner wollten wir doch auch alle schon einmal zur Therapie schicken!

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72

■ Di, 19. Februar, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Reinhard Nowak & Roman Gregory – Voll am Start (Vorpremiere)**

Verlieren Sie auch langsam den Überblick über Ihre Apps, Tools, Codes und Cookies oder wie das alles heißt? Hat Ihnen schon mal wer in der Straßenbahn den Platz angeboten?

Und haben sie sich schon einmal nicht getraut, in diesen angesagten Club mit zu gehen, weil Sie in Ihrer Vintagekleidung aussehen, als würden Sie die eigene Tochter abholen?

50 ist das neue 70. Wer in der Mitte des Lebens nicht zum Komposti verkommen will, der kann schon einmal – neben dem täglich

notwendigen Tutorial für Computer-Doofies - mit dem Deutschlerinnen anfangen.

Kabarettist Reinhard Nowak und Sänger Roman Gregory hat das Schicksal nun zusammengeführt, um sich der großen Challenge zu stellen. Nach einem absolut megauncoolen Auftritt bei einem Teenie-Geburtstag wollen die beiden es allen beweisen und voll durchstarten: ein Youtube-Hit muss her, mit 7-stelligen Likes. Mindestens.

Ganz nach dem Motto: Wir haben nichts zu verlieren. Too old to die young!

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72

■ Mi, 20. Februar 2019, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Tanja Ghetta – Trotzphase**

Ist Trotz nur eine Phase oder eine Lebenseinstellung? Immer „Ja und Amen“ sagen oder „Nein, Herrschaftszeit verdammt noch einmal!“?

Einfach Kind sein und losbrüllen! Einmal so richtig die Sau rauslassen, als ob es kein Morgen gäbe. Wurscht ob es einen Grund dafür gibt oder nicht. Hauptsache laut und dagegen. Bei Rot über die Straße gehen, im Regen grillen und ohne Zähne putzen ins Bett gehen! Jawohl! Warum? Weil ich es kann! Gescheit ist es nicht, aber cool.

Tanja trotzt. Auf Diplomatie wird gepfiffen. Raus mit der Wahrheit. Frech, frei und laut!

Sie ist am „Highway to Hell“ und Gott ist ihr Copilot. Nicht Anschnallen und Los geht's!

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72



■ Do, 21. Februar, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Science Busters - Winter is coming: Die Wissenschaft von Game of Thrones**

Dauernd muss der Eiserne Thron neu besetzt werden, weil sich die Adligen der sieben Königreiche nicht einigen können, wer drauf sitzen darf. Und die Wettervorhersage ist auch schlecht. Es gibt eigentlich nur eine Prognose und die lautet: Winter is coming! Also warm anziehen, wenn die Science Busters sich der Wissenschaft von Game of Thrones zuwenden.

karten@forumschwechat.com
Tel.: 01/ 707 82 72



SONSTIGES

■ Di, 18. Dezember, 18.45 Uhr, Rußfabrikgasse 3-5: **Entspannung nach Jacobson**

Bei der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson handelt es sich um ein Entspannungsverfahren, bei dem Muskelgruppen bewusst an- und entspannt werden, um im gesamten Körper eine Tiefenentspannung auszulösen. Diese Methode hat direkten Einfluss auf unseren Körper wie zb.:

- Herzfrequenz sinkt,
- Blutdruck sinkt
- mehr Gelassenheit
- besserer Umgang mit Stresssituationen

■ Do, 10. Jänner, 14.30 Uhr, Wirtschaftskammer Schwechat: **Neujahrsempfang mit dem Seniorenbund**

■ Sa, 16. Februar, 20 Uhr, Multiversum: **Ball des Gymnasiums Schwechat**

Das Gymnasium Schwechat lädt am 16. Februar 2019 um 20.00 Uhr zum Schulball ein! Nähere Informationen zum Kartenverkauf unter www.bgschwechat.ac.at

SPORT

■ jew. Mo, 17. Dezember; Mo, 7.

14., 21. 28. Jänner, jeweils um 14.30 Uhr, Neukettenhoferstraße 2-8, Saal 2: **ClubA. – Fit nach der Geburt**

Gezielte und fein dosierte Beckenboden-, Bauchmuskel- und Wirbelsäulengymnastik ab der 6. Woche nach der Geburt. Auch dein Kind ist willkommen im Kurs! Der Kurs wird von einer Physiotherapeutin durchgeführt. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Kursdauer: 60 Minuten Infos dazu und zum weiteren Programm gibt es unter www.cluba.at Infos und Beratung gibt es auch telefonisch unter 0676-88780 355

■ jew. Mo, 17. Dezember, 7., 14., 21., 28. Jänner jeweils um 16.45 Uhr, Felmayer-Saal 2: **ClubA. – Schwangeren-Yoga**

Dieser Kurs hilft Spannungen zu lösen und bereitet den Körper der Mutter und das Baby auf die Geburt vor. Dort findet man für diese spezielle Zeit „angepasste“ Yogastellungen, Atem- und Entspannungsübungen. Der Einstieg in diesen Kurs ist jederzeit möglich! Infos zum weiteren Programm – www.cluba.at Beratung und Information auch telefonisch möglich: 0676-88780 355, Kursdauer: 70 Minuten

■ Di, 18. Dezember, 18 Uhr, Multiversum: **Rücken Werkstatt, dein Faszienpilates**

In kleiner Gruppe (max. 7-12 Teilnehmer) trainierst du als Anfänger oder Fortgeschrittener in persönlicher Atmosphäre mit dem eigenen Körpergewicht auf der Matte. Hilfsmittel wie Bänder, Bälle und Rollen



werden unterstützend eingesetzt, um nachhaltige Trainingsimpulse und -erfolge zu erzielen. Pilates und Faszien, Ein sportwissenschaftliches Training für die gesamte Körperelastizität! Das umfassende Faszien-Netzwerk durchzieht den gesamten Körper und eine gesunde

Struktur hat grossen Einfluss auf die Geschmeidigkeit und Genauigkeit aller Bewegungen, beugt Verspannungen vor und lässt das gesamte Körpergewebe straff und jugendlich erscheinen. In diesem Kurs geht es um...

... Aufgaben der Faszien im Körper
... Kraft von den Faszien,
... Beweglichkeit aus den Faszien,
... Psyche und die Faszienplanung
Faszien formen unseren Körper.

Möchten Sie mehr erfahren?
www.elite-personaltrainer.at

■ Di, 18. Dezember, 19 Uhr, Multiversum Schwechat: **Faszien Schule mit Multi Pilates**

Nicht warten – starten! Wer sich nicht bewegt verklebt. In kleiner Gruppe (max. 7-12 Teilnehmer) trainierst du als Anfänger oder Fortgeschrittener in persönlicher Atmosphäre mit dem eigenen Körpergewicht auf der Matte. Hilfsmittel wie Bänder, Bälle und Rollen werden unterstützend eingesetzt, um nachhaltige Trainingsimpulse und Erfolge zu erzielen

Möchten Sie mehr erfahren?
www.elite-personaltrainer.at



■ Ab Mi, 2. Jänner jeden Mittwoch um 19 Uhr, Multiversum, Raum 1: **Cardio Kickboxen**, Dauer 90min!

An oberster Stelle steht die Fitness - das Boxen ohne Vollkontakt! Innerhalb kurzer Zeit werden körperliche Fähigkeiten wie die Kraft - Ausdauer, funktionelle Stärke gefördert, Balance, Koordination und Haltung verbessert und das Muskel-Fett-Verhältnis optimiert..

Willst Du auch im Sabafit BoxingTeam dabei sein?

www.elite-personaltrainer.at

■ jew. Di, 8., 15., 22., 29. Jänner, 5., 12. Februar jeweils um 19 Uhr, Multiversum, Raum 1: **Faszien Schule mit Pilates Mix**

Nicht warten – starten! Wer sich nicht bewegt verklebt. In kleiner Gruppe (max. 7-12 Teilnehmer) trainierst du als Anfänger oder Fortgeschrittener in persönlicher Atmosphäre mit dem eigenen Körpergewicht auf der Matte. Hilfsmittel wie Bänder, Bälle und Rollen werden unterstützend eingesetzt, um nachhaltige Trainingsimpulse und Erfolge zu erzielen. Wer beweglich und fit bleiben möchte, sollte sein Netzwerk regelmäßig kräftigen. Das wichtigste körperbestimmende Organ sind unsere Faszien, anders auch - das Bindegewebe genannt. Mit der Lebens-Rolle bringst du dich in Form.

Möchten Sie mehr erfahren?
www.elite-personaltrainer.at

WEIHNACHTEN & PUNSCH

■ So, 16. Dezember, um 15 Uhr, Pfarrkirche Mannswörth: **Weihnachtskonzert der Blasmusik Mannswörth**

Lassen Sie sich bei den Klängen der Blasmusik Mannswörth und weihnachtlichen Gedichten in Weihnachtsstimmung versetzen

■ Mo, 17. Dezember, von 16 bis 20 Uhr, Punschkütte Werner im EKZ: **Punschtrinken mit dem Seniorenbund**

Geselliges Punschtrinken



Die Texte bei Hinweisen stammen von den VeranstalterInnen und wurden ggf. aus Platzgründen gekürzt.

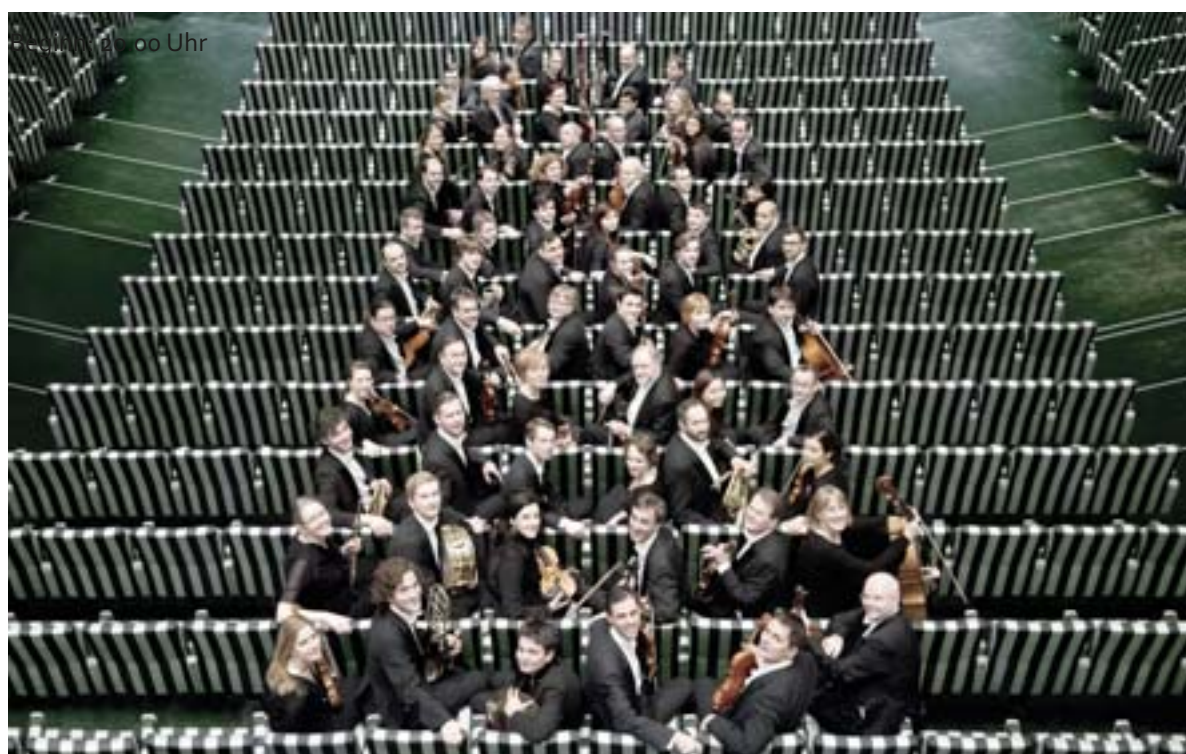
Wenn auch Ihre Veranstaltung (bis Ende April 2019) hier angekündigt werden soll, bitte auf der Homepage www.schwechat.gv.at bis 11. Jänner 2019 eintragen.

Schwungvoll ins neue Jahr

Das neue Jahr beginnt mit dem traditionellen Neujahrskonzert des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters. Dieses Jahr dirigiert von Vinzenz Praxmarer, mit Auftritten des Bariton Stefan Zenkl. Werke von u.a. Strauß, Rossini, Offenbach, Debussy und Lehár werden in vollendeter Qualität aufgeführt. Das Konzert findet am 9. Jänner 2019 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur-Baukasten“ der Stadtgemeinde Schwechat statt.

Tickets können ab € 20,- unter 01/701 08 -233 und 284 oder unter abteilung5@schwechat.gv.at erworben werden.

Einlass: 19.30 Uhr



© Tonkünstler-Orchester im Festspielhaus St. Pölten Foto Nancy Horowitz

Programm-Vorschau

SPORT

24.02.2019

Basketball

Österreich – Großbritannien

30.03.2019

Österreichische Cheerleader
Meisterschaft 2019

KULTUR

09.01.2019

Neujahrskonzert
der NÖ Tonkünstler

12.01.2019

53. Ball der Wirtschaft

10.02.2019

Kindermaskenball
der Kinderfreunde
Schwechat

16.02.2019

Ball des Gymnasiums
Schwechat

23.03.2019

Markt der Vielfalt
„Frühlingserwachen“

SONSTIGES

Weight Watchers

- jeden Dienstag um 19 Uhr

Nähere Informationen zu den kommenden Veranstaltungen
erhalten Sie auf unserer Homepage
www.multiversum-schwechat.at

Alle Infos auch unter
www.multiversum-schwechat.at

SAVE THE DATE: 23. März 2019 Markt der Vielfalt „Frühlingserwachen“

Frische & Vielfalt durch Einbringung der Region heißt es wieder bei unserem Markt der Vielfalt im Frühling. Lassen Sie sich durch regionale, außergewöhnliche

Schmankerl verwöhnen. Unsere Aussteller präsentieren kulinarische Leckerbissen, welche Sie verkosten und Zuhause genießen können.

Das Multiversum-Team wünscht allen
eine besinnliche Weihnachtszeit
und ein frohes Fest!

Impressum Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Multiversum Eigentums GmbH,
Möhringgasse 2-4, 2320 Schwechat / Annette Neumayer-Weilner MSc. (Geschäftsführung); Druck: Medienhaus Bürger, Rannersdorf

Weihnachten – die Zeit der köstlichen Genüsse

Je intensiver das Training, desto essentieller ist die tägliche gesunde Ernährung auch zu Weihnachten.

Nach einem intensiven Training braucht unser Körper genügend Nährstoffe, weil genau diese sehr gut in die Muskulatur geschleust werden können. Nach einem Krafttraining empfehlen wir, den Körper mit genügend Protein bzw. Eiweiß zu versorgen, da durch das harte Training mikroskopische Risse im Muskelgewebe entstehen. Um diese schnell wieder zu reparieren, hilft uns dabei der zugeführte Eiweißschub. Er hilft nicht nur, das Muskelgewebe aufzubauen, sondern

er dient auch dazu, dass man keine Muskulatur abbaut und unterstützt die Regeneration.

Wie führen wir unserem Körper ausreichend Eiweiß zu, ohne gleich zu Nahrungsergänzungsmitteln oder Power-Riegeln greifen zu müssen?

Eine ausgewogene Mischkost ist für den menschlichen Körper das Beste. Desweiteren kann man Eier, Hühner- und Rindfleisch, Milch, Magertopfen, Hüttenkäse und vieles mehr konsumieren. Eiweißreiche Kost baut Muskeln auf und diese verbrennen dann mehr Fett, also bitte keine Mahlzeit auslassen, weil man glaubt, dass man

damit schneller abnimmt.

Kohlenhydrate unterstützen genauso die Regeneration und füllen den Glykogenspeicher auf. Deshalb sollten Sie auch beherrscht bei Süßkartoffeln, Porridge oder Pasta zugreifen. Gesunde Fette, wie sie z.B. in Avocados, Nüssen, Lachs (-> super Vitaminlieferant), Chiasamen, Leinöl, Kokosöl (ideal zum Kochen), Rapsöl oder Olivenöl enthalten sind, sollten am Speiseplan nicht fehlen. Ihr Körper braucht eine gute Basis um gesund zu bleiben, deshalb sollten Sie auch ein wenig in der schönen und besinnlichen Weihnachtszeit auf die Auswahl Ihrer Speisen achten.

Kursangebot im Multiversum Fitness:

- **D.A.Y. Dance-Act-Yoga und Tanzkurse** bei Michaela Illetschko
+43699 195 654 68
mail@d-a-y.at
www.d-a-y.at
- **Hula Tanz aus Hawaii** mit Martina Lokelani Hudecsek
+43676 5258186
info@hula-martina.at
www.hula-martina.at
- **Rücken Werkstatt, Faszien Schule und Cardio Kickboxen** mit Sabina Breitenfelder
+43664 1842695,
office@elite-personaltrainer.at
www.elite-personaltrainer.at
- **Tai Chi, Chi Gong und Schwert Tai Chi Kurse** mit Thomas Hudecsek
+43677 624 125 00
info@taichi-schule.at
www.taichi-schule.at

Zuckerfrei: Weihnachtskekse

- 150 g Apfelmus (ungesüßt)
- 300 g Haferflocken
- 170 g Mandelmus
- 10 Datteln (entkernt)
- 50 ml Kokosöl
- eine Prise Salz
- ½ TL Vanille
- ½ Zitrone
- 5 Marillen (getrocknet)
- 60 ml Ahornsirup (wahlweise auch Honig oder Agavendicksaft)
- 1 EL Chiasamen
- 40 g Kürbiskerne
- 40 g Cranberries (getrocknet)

Zubereitung: Backofen auf 180°C Umluft vorheizen und belegen Sie ein Backblech mit Backpapier. Rühren Sie die Chiasamen mit 4 EL Wasser an und stellen Sie sie zur Seite, sie sollten ein paar Minuten quellen. Vierteln Sie die getrockneten Marillen und pressen Sie die Zitrone aus.

Mahlen Sie nun ca. 1/3 der Haferflocken in einer Küchenmaschine oder einem Mixer zu einem groben Mehl. Vermengen Sie das Mehl, die restlichen Haferflocken, die Vanille und das Salz in einer Schüssel.

Zerdrücken Sie die Datteln mit einer Gabel. Lassen Sie das Kokosöl in einem Topf zergehen, geben Sie die Datteln und das Mandelmus hinzu und lassen Sie die Mischung bei kleiner

Hitze vorsichtig köcheln. Passen Sie aber auf, dass das Mandelmus nicht anbrennt!

Anschließend die trockenen Zutaten mit der Mandel-Dattelmasse, dem Zitronensaft, den Chiasamen, dem Ahornsirup, dem Apfelmus und den geviertelten Marillen gut durchmischen. Sollte die Masse zu trocken sein, können Sie noch etwas Pflanzenöl hinzugeben. Zum Schluss die Kürbiskerne und Cranberries unterheben.

Formen Sie nun aus dem Teig mittelgroße Kugeln und legen Sie sie auf das Backblech. Drücken Sie die Bällchen mit einem Esslöffel flach und lassen Sie sie im vorgeheizten Ofen ca. 15 – 20 Minuten backen. Viel Freude beim Backen!

Wir wünschen unseren Mitgliedern schöne Weihnachten und freuen uns auf das neue Jahr gemeinsam mit euch in unserem Multiversum Fitness. ☺

Es war in den ersten Monaten nach dem Zweiten Weltkrieg, als sich in Österreich wieder eine Zivilgesellschaft formierte. Dazu gehörte auch die Wiedergründung zahlreicher Vereine und Institutionen, die unter der Nazi-Herrschaft verboten waren. Unter ihnen auch die PfadfinderInnen: Sie wurden in Schwechat 1945 neu gegründet ...

... und freuen sich heute, 73 Jahre später, auf neue Mitglieder.

Offen für alle

Sabrina Schuh, Gruppenleiterin bei den Schwechater PfadfinderInnen: „Am besten kommen die Kinder in eine der Heimstunden. Dort können sie gleich ‚Pfadi-Luft‘ schnuppern.“ Wobei Hautfarbe und Religion völlig egal sind, „bei uns stehen der Umweltschutz, die partnerschaftliche Zusammenarbeit und die Erziehung zu Frieden im Mittelpunkt“, so Schuh. Spaß und Spannung kommen dabei natürlich nicht zu kurz.

In den verschiedenen Altersgruppen werden die Kinder und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung von gut ausgebildeten Erwachsenen gefördert. Und diese Gruppen sind:

- **Biber**, 5 bis 7 Jahre: Die Biber bilden die Vorstufe zu den PfadfinderInnen. Nach der Geschichte "Freunde des Waldes" und mit Spielen und kleinen Bastelarbeiten kommen die Biber zum ersten Gruppenerlebnis.
- **Wichtel und Wölflinge**, 7 bis 10 Jahre: Im Spiel entwickeln sie ihre kindliche Persönlichkeit und entdecken ihre Fähigkeiten und Talente. Der Wahlspruch „So gut ich kann“



Beim Lagerfeuer



Die Schwechater PfadfinderInnen auf einem ihrer Events.

Willkommen!

PfadfinderInnen freuen sich über neue Mitglieder

begleitet sie dabei.

- **Guides und Späher**, 10 bis 13 Jahre: Sie übernehmen in einem kleinen Team Verantwortung, erkennen eigene Qualitäten und bringen sie in die Gruppe ein, es steht das Abenteuer im Vordergrund.
- **Caravalles und Explorer**, 13 bis 16 Jahre: Sie finden sich je nach Interesse in Kleingruppen zusammen. In Unternehmungen, bei denen die Jugendlichen ihre eigenen Ideen einbringen, handeln sie bei der Planung und Durchführung immer selbständiger.
- **Ranger und Rover**, ab 16 Jahre: Sie befassen sich mit selbstgewählten gemeinsamen Projekten zu verschiedensten Themen. Sie bereiten sich auf ihre Rolle als verantwortungsbewusste und engagierte Persönlichkeiten in der Gesellschaft vor.

ten und unser Punschstand; dann kommt der ‚Thinking Day‘, das ist der Geburtstag unseres Gründers Lord Baden Powell und seiner Frau Olave, im Februar und natürlich die Pfingst- und Sommerlager.“ Daneben gibt es immer wieder kleine und größere Events, bei denen die PfadfinderInnen auch öffentlichkeitswirksam auftreten.

Nächstes großes Ziel: Die Errichtung eines neuen Pfadfinderheimes in Rannersdorf. Schuh: „Der Spatenstich dafür hat schon längst stattgefunden – aber jetzt fehlt es uns an den finanziellen Mitteln.“ Deswegen werden bei Aktivitäten Lose verkauft, Spenden gesammelt und vieles mehr – eine gute Gelegenheit, mit den PfadfinderInnen in Kontakt zu kommen. Und vielleicht ergibt sich für Sie oder Ihr Kind noch mehr daraus.

Verschiedene Aktivitäten und Arbeiten am neuen Heim

Die Kinder und Jugendlichen treffen einander wöchentlich in den Heimstunden (genaue Infos: www.pfadfinder-schwechat.at) in der Häbergasse 33. Dort werden auch von den LeiterInnen in Gruppenräten die jährlichen Veranstaltungen geplant. Schuh: „Fixpunkte sind: das Schaulager im Herbst, diverse Adventfeierlichkeiten

PfadfinderInnen Schwechat

Ort: Häbergasse 33, Rannersdorf

Gruppenleitung:

Sabrina Schuh
und Richard Hauer

Kontakt: Richard Hauer
leitung@pfadfinder-schwechat.at
0664/163 64 70



Sabrina Schuh



Richard Hauer



Die Schwechater Pfarrkirche im Jahr 1945 – ein Bild der Zerstörung, wie sie der 2. Weltkrieg mit sich brachte.

Schwechat 1918 – 2018

Der Katastrophe folgten Stabilität und Frieden

Am 12. November jährte sich die Gründung der Republik Deutsch-Österreich zum 100. Mal. Die junge Republik, die einer brüchig gewordenen Idee einer Habsburgermonarchie folgte, hatte mit den schwierigen Herausforderungen jeder Nachkriegszeit zu kämpfen.

Armut auch in Schwechat

Auch in Schwechat prägten Armut und Hunger das Alltagsleben. Um die Sicherheit der

Bevölkerung zu erhöhen, ließ Bürgermeister Johann Ableidinger eine Bürgerwehr gründen, die Bahnhöfe, Mühlen und andere Infrastruktureinrichtungen bewachte. Um Heizmaterial sicher zu stellen, wurde unter anderem der Straßenbahnverkehr der Linie 72 eingestellt, um Kohle zu sparen.

Im Keller des Popperbrauhauses wurde eine Fürsorgestelle für Lungenkranke eingerichtet, die vom Bierunternehmer Anton Dreher und den Hammerbrotwerken unter-

stützt wurde. Die obsolet gewordene Kaiserbüste vor dem heutigen Amtshaus wurde verkauft und der Reinerlös ebenso für die Kranken gestiftet.

Die erste Gemeinderatswahl

Am 22. Juni 1919 fanden die ersten Gemeinderatswahlen seit Republikgründung in Schwechat statt. Damals wurden 3.912 Stimmen abgegeben, von denen 3.164 auf die Sozialdemokratische und 748 auf die Christlich-Soziale Partei entfielen.

Übrigens war am 12. November 1918 auch das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Stimmrecht ohne Unterschied des Geschlechts beschlossen worden. Das bedeutete, dass Frauen in Österreich am 16. Februar 1919 erstmals ihre Stimme abgeben durften. Die erste Frau, die in Schwechat auch ein politisches Amt bekleidete, war jedoch erst Gemeinderätin Antonia Pigler in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die Radikalisierung endet im „Anschluss“

Die Jahre nach 1918 brachten für Schwechat die Erhebung zur Stadt (1922), den Ausbau der städtischen Infrastruktur, wie dies beispielsweise der Wasserleitungsbau 1927/28 darstellte, aber leider auch eine zunehmende politische Polarisierung. Diese gipfelte in Österreich in der Gründung des autoritären „Ständestaates“ durch Engelbert Dollfuß und im verzweifelten Schutzbundaufstand vom Februar 1934.

Die Radikalisierung innerhalb der jungen



Am Tag der Eröffnung der Fürsorgestelle für Lungenkranke (im Bild u. a. sitzend v. l. n. r. Vizebürgermeister Vinzenz Menschik, Bürgermeister Johann Ableidinger und Altbürgermeister Johann Wismayr)

Quelle: Ableidinger, Geschichte von Schwechat

Republik und die schwierige wirtschaftliche Lage boten einen perfekten Nährboden für jene, die noch mehr polarisierten und die die Menschen gegeneinander auszuspielen verstanden.

Der sogenannte „Anschluss“ Österreichs an NS-Deutschland hatte natürlich auch unmittelbare Auswirkungen auf Schwechat. Am 20. März prangte das Hitlerporträt bereits vom Titelblatt des „Bezirksboten“. Am 14. März 1938 war Hermann Göring zum Spatenstich des Fliegerhorstes nach Schwechat gereist. Auf diesem Areal sollten dann in der zweiten Kriegshälfte die Heinkel-Werke ihren Standort finden und ein Außenlager des KZ Mauthausen errichtet werden, ein Aspekt der Geschichte, der in den letzten Jahren ebenso wie die Geschichte der Lager Santa I und II aufgearbeitet wurde.

Katastrophe und Neubeginn

Schwechatat verlor seine Unabhängigkeit und wurde in den 23. Bezirk des sogenannten Gaus „Groß-Wien“ eingegliedert. Men-

schen, die nicht der Ideologie entsprachen oder sich dem Regime entgensetzten, wurden verfolgt und ermordet, und zahlreiche Schwechater Familien verloren Angehörige als Soldaten im Krieg oder durch die massiven Bombardements zu Kriegsende. Aufgrund der hier kriegsansässigen Industrie war Schwechat ein Hauptziel der alliierten Luftangriffe.

Heute erinnern Gedenkzeichen wie das Mahnmal, das den Opfern der Kriege und des Faschismus gewidmet ist, und vom Schwechater Künstler Karl Martin Sukopp, der vor kurzem seinen 90. Geburtstag feierte, in den 1960er Jahren für den Schwechater Waldfriedhof geschaffen wurde, oder jenes für Zwangsarbeiter vor der Brauereieinfahrt an die Jahre des Krieges und der Verfolgung. Zeitzeugen, die über jene Jahre zwischen 1918 und 1945 berichten können, gibt es kaum mehr. Und dennoch ist das Thema Krieg, Verfolgung und das Miteinander der Menschen ein sehr aktuelles und eines, das diskutiert werden muss.

Dr. Christina Basafa-Pal



Mahnmal zum Gedenken an die ZwangsarbeiterInnen in Schwechat während der Nazi-Diktatur; es wurde von SchülerInnen des Gymnasiums Schwechat entworfen.



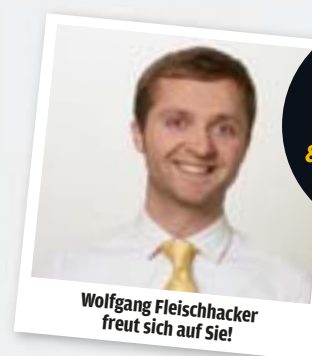
Besinnliche Weihnachten

— & —
EIN FROHES NEUES JAHR

DR. SCHMALZL
DIE STEUERBERATUNGSGRUPPE
Wien | Schwechat | Baden | Hainburg
www.schmalzl.at

2320 Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 1

Weil besseres Hören Lebensfreude bedeutet



Wolfgang Fleischhacker
freut sich auf Sie!

Jetzt
vorbeikommen
& beraten lassen!

Gutschein

für einen Hörtest
& eine Neuroth-Jutetasche*

*Nicht in bar ablösbar. Einzulösen bis 28.02.2019 im
Neuroth-Fachinstitut Schwechat.
Jutetasche: Solange der Vorrat reicht.

**Neuroth-Fachinstitut
Schwechat**
Wienerstraße 12-16 (EKZ)
Tel. 01 / 70 78 481
Vertragspartner aller
Krankenkassen
www.neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



Die Anlage am Zirkelweg wurde in eine moderne Tagesbetreuungseinrichtung umgebaut.

Pädagogik mit Zukunft

Tagesbetreuungseinrichtung Zirkelweg

Die Geschichte der Tagesbetreuungseinrichtung am Zirkelweg begann 1978. Damals wurde dort der Pfarrkindergarten eingerichtet. Im Oktober 2012 wurde dann aus Kostengründen die Kooperation mit der Stadtgemeinde Schwechat gesucht. Die Gemeinde übernahm seitdem die Platzvergabe der Kindergartenkinder.

Seit dem Sommer 2018 mietete dann die Gemeinde diese Räumlichkeiten. Sie wurden im Juli und August umfangreich renoviert, saniert und umgebaut und zur Tagesbetreuungseinrichtung erweitert.

Neue pädagogische Wege

In der „Tagesbetreuungseinrichtung Zirkelweg“ werden seit September dieses Jahres zwei Familiengruppen mit je 15 Kindern im Alter von eineinhalb bis sechs Jahren von

drei PädagogInnen und vier KinderbetreuerInnen geführt.

Die zuständige Abteilungsleiterin im Rathaus, Manuela Kröll, erklärt: „Innerhalb unseres offenen pädagogischen Konzeptes stehen die Bedürfnisse, Interessen, Mitbestimmung, Selbstständigkeit und freie Entfaltungsmöglichkeit der Kinder im Mittelpunkt.“

Dabei können die Kinder von der eigenen Stammgruppe aus, welche Sicherheit, Vertrautheit und einen Rückzugsort bietet, nach und nach ihr Entdeckungs- und Spielgebiet erweitern, die andere Gruppe besuchen und unterschiedliche Bereiche in unserer Institution nutzen.“

Daher wird auch großer Wert auf eine wertschätzende, familiäre und unterstützende Atmosphäre gelegt, alle Kinder lernen, aufgrund der Alters- und Entwicklungsunter-

schiede mit- und voneinander.

Viel Ruhe für die Kinder

Die Tagesbetreuungseinrichtung befindet sich in einem Teil des Pfarrzentrums und liegt in einer ruhigen Wohnsiedlung. Die Zufahrtsstraße ist wenig befahren und bietet eine kostenlose Parkmöglichkeit. Für Kinderwagen

Öffnungszeiten und Kosten

Öffnungszeiten

- Montag bis Donnerstag von 7 bis 16.30 Uhr
- Freitag von 7 bis 16.00 Uhr

Monatliche Kosten

Erhaltungsbeitrag

- bis 12 Uhr 175,00€
- bis 15 Uhr 186,00€
- bis 16.30 Uhr 197,00€

Spiel- und Beschäftigungsbeitrag

- 11,30€

Gabelfrühstück und Mittagessensbeitrag

- pro Tag: 3,68€

CONTAINER · TRANSPORT · ENTSORGUNG · Tank-, Straßen- & Kanalreinigung · Grünpflege · Winterdienst

FMB BENEDEK

GmbH

2320 Schwechat/Rannersdorf
Zwölfaxinger Straße 11
Telefon: 1-707 81 52
Fax: 1-706 36 01

ist eine eigens angebrachte Rampe und für Fahrräder eine Abstellmöglichkeit vorhanden.

Leitung und Pädagogin am Zirkelweg ist Marion Alexander, eine diplomierte Kindergarten- und Früherziehungspädagogin.

Besonders für berufstätige Eltern

Kröll über einen weiteren Vorteil der Betreuungseinrichtung: „Unsere Institution bietet berufstätigen Eltern familienergänzende, pädagogische Betreuung ihrer Kinder bis zum Schulalter an. Die Kinder können somit bei uns durchgehend bis zu viereinhalb Jahre, ohne neuerliche Eingewöhnungsphase bzw. einem Einrichtungswechsel, betreut werden. Einzelkinder können in geschwisterähnlichen Strukturen aufwachsen und alle Kinder lernen aufgrund der Alters- und Entwicklungsunterschiede mit- und voneinander.“

Mit der Tagesbetreuungseinrichtung Zirkelweg geht die Stadtgemeinde Schwechat mit der Zeit: Eine moderne Unterbringungsmöglichkeit für die Kinder, die eine sinnvolle Ergänzung zur Familie bildet.

Die Vorteile der Tagesbetreuungseinrichtung

- **Renoviertes und saniertes Haus**, mit großem Garten und neuer Ausstattung nach aktuellsten pädagogischen Richtlinien
- **Durchgehende Bildungs- und Betreuungsmöglichkeit von 1,5 bis 6 Jahre** (somit bis zum Schuleintritt - Vorschulziehung)
- **Eine Eingewöhnung** statt zuerst Kinderkrippe und dann Kindergarten; vor allem für Mütter deren Karenz so endet, dass ihr Kind vielleicht nur ein halbes/dreiviertel Jahr in der Krippe wäre und dann bereits wieder einen Wechsel in den Kindergarten, mit größerer Kinderanzahl, neuem Betreuungspersonal und neuer Umgebung erlebt – ein Vorteil
- **Nur 15 Kinder pro Gruppe**
- **ein bis zwei ausgebildete PädagogInnen + zwei ausgebildete KinderbetreuerInnen pro Gruppe** – aber individuelle Betreuung möglich!
- **Offenes Konzept**
- **zwei Gruppenräume mit unterschiedlichen Bereichen/ Schwerpunkten** – die von allen Kindern genutzt werden können
- **Familiäre Atmosphäre** (2 Gruppen)
- **Frühstück wird gegen kleine Pauschale in Institution mit den Kindern zubereitet** (gesunder, abwechslungsreicher Start in den Tag)
- **Vitaminprojekt**
- **Von und miteinander lernen** (jüngere Kinder lernen von Älteren = Vorbildwirkung, ältere Kinder festigen ihr bereits Gelerntes)
- **Angebot: KROKO – Zahngesundheits-erziehung**
- **Angebot: Seh- und Hörtest**
- **Multifunktionaler – Raum: Maloase** (Arno Stern)

Handy und TV direkt im Ohr

Neue Technologie bietet Verbesserung beim Sprachverstehen

Viele Menschen hören gut, verstehen aber in bestimmten Situationen schlecht. Vor allem beim Telefonieren sind Gesprächspartner oft schwer zu verstehen. Beim Fernsehen ver-

suchen viele die Verstehprobleme mit hoher Lautstärke zu lösen. Einfluss auf das Verstehen haben aber vor allem die hohen Töne. Nimmt das Gehör diese nicht gut genug wahr, werden Buchstaben wie s, f, t, k, h und g nicht mehr richtig verstanden oder verwechselt. Nur die Lautstärke allgemein zu erhöhen, ist daher nicht ausreichend für besseres Verstehen.

FREIHÖR-EINRICHTUNG

Die neue Hör-Technologie bietet vielen Betroffenen eine deutliche Verbesserung beim Hören und Verstehen. Bei Gesprächen erkennen moderne Hörsysteme den Gesprächspartner, fokussieren auf dessen

Stimme und dämpfen Nebengeräusche ab. Beim Handy-Telefonieren werden die neuesten Hörgeräte zur unsichtbaren Freisprecheinrichtung, ganz ohne Zusatzgerät. Beim Fernsehen können sie als eine Art „Freihör-Einrichtung“ dienen, mit deren Hilfe der TV-Ton direkt ins Ohr kommt.

KOSTENLOS TESTEN

Die neuen Modelle können im Rahmen eines Praxistests kostenlos und unverbindlich Probe getragen werden. Anmeldung telefonisch unter 0800 880 888 (kostenlos), per E-Mail an info@praxistest.at oder direkt bei Hansaton, 14 x in Niederösterreich.



Hörakustikerin Petra El Helw und ihr Team freuen sich auf Ihre Anmeldung bei Hansaton, Wienerstraße 10, 2320 Schwechat

Praxistester gesucht!

Jetzt anmelden
☎ **0800 880 888**
Anruf kostenlos

www.praxistest.at

Hansaton

Begonnen hat alles super. Als Maria Wagner 2016 die Leitung für die neu gegründete Sektion Damenfußball beim SC Mannswörth übernahm, wurde die Mannschaft gleich Herbstmeister. Und dann ...

...dann lief es plötzlich nicht mehr so gut. Die Sektionsleiterin weiß auch warum: „Zu viele Abgänge, zu viele Verletzungen, zu viele Ausfälle. Auch ein Trainerwechsel forderte seinen Tribut ein. Frauenfußball hat besonders im Amateurbereich eigene Gesetze.“ Denn: Aus der Doppelbelastung Beruf und Familie wird dann eine Dreifachbelastung – der Fußball kommt dazu.

Fußball macht Spaß

„Aber“, so Wagner, „wer Fußball spielt, dem macht das vor allem Spaß.“ Wobei dieser nach eineinhalb weniger erfolgreichen sieglosen Saisons etwas leidet. „Da muss man halt positive Momente finden. Einfach ist das sicher nicht.“ Im Verein sind die Fußballerinnen jedenfalls nach wie vor hochwillkommen, „das merken wir bei jedem Training“, so die Sektionsleiterin.

Zweimal pro Woche, Montag und Mittwoch, kommen die Frauen zum Training, die Heimmatches finden sonntags statt. „Leider können wir nicht am Samstag (vor oder nach den Männer-Turnieren) spielen, einige Stammspielerinnen müssen da noch arbeiten.“

Verstärkung dringend gesucht

19 Frauen umfasst der aktuelle Kader und das ist „definitiv zu wenig“, so Wagner. „Wir suchen dringend Verstärkung, jede ist willkommen.“ Das Mindestalter beträgt 14 Jahre, nach oben gibt es kaum Grenzen. „Ich laufe selbst manchmal ein – und das mit 51.“



Maria Wagner (links) trainiert zweimal pro Woche mit der Damenmannschaft.

Fußballerinnen gesucht

SC Mannswörth/Damen braucht Verstärkung

Dass sie sportlich fit ist, sieht man Maria Wagner an. Fußball war von je her ihre große Leidenschaft, die ersten Spiele absolvierte sie als Kind mit ihren Brüdern. In Niederösterreich und im Burgenland spielte sie bei verschiedenen Teams, in Zeiten, in denen der Frauenfußball noch nicht den Stellenwert hatte wie heute.

Sie weiß auch um die Mindestvoraussetzungen für die zukünftigen Spielerinnen: „Etwas Ballgefühl sollte schon vorhanden sein und eine Grund-Fitness. Den Rest, den

machen wir schon ...“ Also: Wer sich berufen fühlt, der meldet sich einfach – telefonisch, per WhatsApp oder auf der Facebookseite der Mannswörther Damen. Wer weiß, vielleicht wartet eine ganz große Fußballerinnen-Karriere. Und wenn nicht, eines ist sicher: der Spaß.

Kontakt:

Maria Wagner

Tel.: 0677/610 87 019

Facebook: www.facebook.com/scmdamen/

Wir reinigen Ihr Fahrzeug!

Innenreinigung ab € 21,20
inkl. Waschboxaußenwäsche

Tiresonic Ultraschallreinigung € 21,20
für Reifen & Felgen/komplette Garnitur

Nanoversiegelung ... und vieles mehr!
für Lack, Felgen und Scheiben



Autohaus Keglovits

2322 Zwölfaxing
Schwechater Straße 59-71
Tel.: 01/707 22 01
office@keglovits.at

2521 Trumau
Lüßstraße 1
Tel.: 02253/62 67
trumau@keglovits.at

www.keglovits.at

Fußball

Versöhnlicher Abschluss Die Herbstrunde fand für die Schwechater Spieler einen versöhnlichen Abschluss: Nach einer wirklich unglücklichen 2:3-Niederlage gegen Admira gab es in der letzten Runde den ersten vollen Erfolg: 2:0 in St. Pölten.

Guter Platz zum Überwintern Der SC Mannswörth überwintert auf dem vierten Tabellenplatz, wobei man in den letzten drei Runden einige Punkte liegen ließ. So verlor man ein wenig auf die Spitze.

Cachibol

Gute Leistung Ein weiterer Meilenstein für den jungen Ballsport in Schwechat: Im Universitäts-sportzentrum Schmelz trafen Ende Oktober sechs israelische und drei österreichische Teams

beim 1. internationalen Mamanet Cachibol-Turnier aufeinander. Die Damen der SV-Swechat belegte dabei den ausgezeichneten 5. Platz.

Radball

Der Nachwuchs der SVS-Radballer zeigte Mitte Oktober bei den Landesmeisterschaften in St. Pölten auf. Sowohl in der Klasse Schüler, als auch Jugend, sicherte man sich den Vize-Landesmeistertitel!

Jiu Jitsu

Goldmedaille Am 21. Oktober 2018 fanden in Pressbaum die Offenen Niederösterreichischen Landesmeisterschaften Jiu Jitsu statt. Alexander Lukas konnte an diesem Tag groß auftrumpfen. Der junge Kämpfer holte sich in der U10 bis 27 kg die Goldmedaille.

Österreichische Meisterschaft Am 3. und 4. November fanden die Österreichische Meisterschaft und Staatsmeisterschaft in Wiener Neustadt mit fast 400 Athleten und Athletinnen aus 26 Vereinen statt. Das Schwechater Team (die Nachwuchsathleten Damjan Djordjevic, Andreas Lukas, Alexander Lukas, Nico Zurek, Mark Seitz und Timur Dovtiev in der allgem. Klasse) schlugen sich hervorragend.

Schwimmen

Erfolgreich Anfang November fanden die 6. Internationalen Österreichischen Kurzbahnstaatsmeisterschaften in Graz statt. Für die SVS waren diese Meisterschaften überaus erfolgreich: Christopher Rothbauer schaffte es, über 100m Brust in 57.69 und 200m Brust in 2:05.49 zwei neue österreichische Rekorde aufzustellen.

SVS Trophy Bei der SVS Trophy im Schwechater Hallenbad waren knapp 300 TeilnehmerInnen dabei, darunter auch sehr viele gute Vereine aus der Slowakei und aus Ungarn. Von der SVS waren 40 Kinder am Start, alle Athletinnen und Athleten konnten bei fast jedem Start tolle neue Bestzeiten erreichen.

Tischtennis

Landesmeisterschaft Am letzten Wochenende im Oktober fanden in Guntramsdorf die NÖ Landesmeisterschaften statt. Gleich vier Nachwuchsspieler und -spielerinnen konnten mehrere Medaillen holen. Dreimal Gold sicherte sich dabei Julian Rhzihauschek. Jessica Spehar, Johannes Maad und Nico Dirnberger waren die anderen erfolgreichen SpielerInnen.

NEU

Sichtschutz Lamellenzaun



Abgerundete Lamellen, rahmenlos elegant, auch mehrfarbig

jetzt zum Einführungspreis

Aluminium - leicht und rostfrei Tore in Schweißtechnik
15 Farben hochwetterfest mit 15 Jahren Garantie

Mewald GmbH
Industriestr. 2
2486 Pottendorf

Aluzäune + Tore
Garagentore
Hoftore + Antriebe

www.mewald.at
verkauf@mewald.at
0 2623/ 72 225-112

**Glücksbringer
Feuerwerksartikel
Punsch**

27.-31.12.2018

9:00 bis 19:00 Uhr

Hauptplatz Zwölfaxing

**LACKSTÄTTER
GESCHIRR**
WWW.GESCHIRRSHOP.COM
Haus- und Küchengeräte
Gastronomiezubehör
Professioneller Schweißdienst

Schwechaterstraße 62 2322 Zwölfaxing
Tel.: 0664 31 33 873 Fax: 01 707 4883
Email: office@geschirrshop.com

Naturapotheke im Felmayergarten – Melissenblätter (Melissae folium)

Stammpflanze: *Melissa officinalis*

Verwendung: Pharmazeutisch verwendet werden die getrockneten Blätter, die oberseits dunkelgrün und unterseits hellgrün sind. Die Nervatur tritt an der Unterseite stark hervor. Die Oberseite ist außerdem schwach behaart.

Vorkommen und Herkunft: Die Melisse kommt ursprünglich aus dem östlichen Mittelmeergebiet bzw. Westasien. Sie wird aber vor allem in Mitteleuropa (Deutschland, Spanien, Südfrankreich) und Osteuropa angebaut.

Aussehen und Merkmale: Die Melisse ist eine Staude, die ca. 70 cm hoch wird und intensiv nach Zitrone riecht. Sie blüht zwischen Juni und August. Die Stängel sind verzweigt und mit Haaren besetzt. Die Blätter sind gegesellig angeordnet und kerbig gesägt.

Inhaltsstoffe: Ätherisches Öl (0,05-0,3%), Monoterpenglykoside, Phenolcarbonsäuren (Rosmarinsäure (ca. 4%)), Chlorogen- und

Kaffeesäure, Triterpene und Flavonoide

Wirkungen: Die Melissenblätter wirken beruhigend und krampflösend. Aufgrund der enthaltenen Phenolcarbonsäuren wirken sie auch antiviral und antimikrobiell.

Anwendungsgebiete: Melissenblätter werden unterstützend zur Verbesserung der Magenfunktion eingesetzt. Weiters kann man sie bei nervlicher Unruhe anwenden. Sie wirken sedativ und krampflösend. Daher kann man sie bei Einschlafstörungen und Magen-Darm-Beschwerden einsetzen. In Form von Bädern bzw. Umschlägen wurde auch eine entzündungshemmende Wirkung bei Hauterkrankungen festgestellt. Aufgrund der antiviralen Wirkung werden Melissenextrakte (in Form von Salben) auch bei Herpes-simplex-Infektionen angewendet.

Zubereitung: Bei Einschlafstörungen und bei Verdauungsbeschwerden. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Mehrmals täglich 1 Tasse frisch bereiteten

Tee trinken. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Rezepttipp: Zitronenmelisse-Pesto; Zutaten: 20g Pinienkerne, 1 Bund Zitronenmelisse, Blätter abgezupft, 20 g Parmesan, 100 ml Olivenöl, 3 El Zitronensaft, Salz, evtl. Zucker
Zubereitung: Die Pinienkerne ohne Fett goldbraun rösten und abkühlen lassen. Dann zusammen mit den übrigen Zutaten im Mixer pürieren. Mit Zitronensaft, Salz und evtl. etwas Zucker abschmecken.



Bild: Derzsi Elekes Andorl

**KÜCHENARBEITSPLATTEN
bis -40%**
gültig bis 1. März 2019 - nur auf Material

VIelfalt Naturstein.
Bodenbeläge - Küchenarbeitsplatten - Fensterbänke -
Wandverkleidungen - Stufen - Grabsteine

Johann Schaden Ges.m.b.H.

Reinhardsdorfgasse 19a, 2320 Schwechat-Rannersdorf, T: +43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at





**Ein Bild von der Republikgründung
am 12. November 1918.**



Die schwierigen Herausforderungen und schrecklichen Lebensbedingungen der BürgerInnen im Jahr 1918 sind für uns heute kaum vorstellbar. Doch in dieser schwierigen Zeit gab es auch Hoffnung. Mit der Ausrufung der Ersten Republik traten Wählerinnen erstmals mit den Männern gleichberechtigt in Erscheinung.

Was 100 Jahre später selbstverständlich erscheint, musste von Frauenrechtlerinnen hart erkämpft werden. Das Frauenwahlrecht ohne Einschränkungen durchzusetzen war weniger die Anerkennung des Einsatzes der Frauen in der Kriegshilfe, als vielmehr veränderte politische Umstände, die es den damaligen Verantwortlichen erlaubten, dieses Gesetz zu beschließen. Der Ruf nach einem Frauenwahlrecht wurde jedoch schon viel früher von mutigen Frauen gefordert, von sozialdemokratischer und bürgerlicher Seite – Frauensolidarität zahlt sich aus, damals und auch heute.

GR Susanne Fälbl-Holzapfel



100 Jahre Ende des 1. Weltkrieges, 100 Jahre Frauenwahlrecht, 70 Jahre Allgemeine Menschenrechte – das sind u.a. die positiven Bezugspunkte. Leider haben aber 1918 und 1938 auch große Einschnitte in die österreichische – aber auch die europäische – Geschichte bedeutet. Tragische Ereignisse dieser Jahre, die erzählt werden müssen. Gerade heute, wo die offene Gesellschaft und die Demokratie in unserem Land stark unter Druck stehen.

Als GRÜNE Bildungsstadträtin sehe ich das als Auftrag für zukünftige Generationen. Wir als Stadtregierung unterstützen das Projekt „Schwechat im Krieg“. Eine zeitgeschichtliche Filmdokumentation von Historikern – unter Berücksichtigung unserer Gemeinde und des Bezirkes. Diese Dokumentation soll uns die Möglichkeit zu einer Auseinandersetzung mit unserer Geschichte geben. Wer aus der Vergangenheit lernen will, darf sie niemals vergessen!

STR Ljiljana Markovic, MSc



Meine Meinung zu: Schwechat von 1918 bis 2018



Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs 1918, dem Zusammenbruch der

Monarchie und dem Zerfall des einst riesigen Habsburgerreiches blieb das heutige Österreich als kleiner Rest übrig. Bitter arm, dazu kam die schlimme Wirtschaftskrise mit hohen Arbeitslosenraten und Hyperinflation. Am 12. November 1918 wurde die Republik Deutschösterreich ausgerufen. So richtig glaubten nur wenige an die Überlebensfähigkeit des kleinen Österreichs. Darum war der Anschluss an Deutschland von allen damaligen Parteien das erklärte Ziel. Der Friedensvertrag von Saint-Germain verbot aber diesen. Der dann 1938 erfolgte erzwungene Anschluss an das deutsche Reich mit seinen abscheulichen Folgen hat dann doch ab 1945 die bisher verfeindeten Parteien dazu gebracht, an ein freies und unabhängiges Österreich zu glauben. Eine bespiellose Erfolgsgeschichte mit Wiederaufbau eines durch Bomben und Krieg zerstörten Landes begann. Heute 2018 sind wir stolz auf dieses kleine aber feine Heimatland.

STR Helmut Jakl



Für mich ruft das Gedenken an 1918 die zwei

Botschaften in Erinnerung, die niemand jemals vergessen darf:

Erstens, am wichtigsten, weil nach 73 Jahren Frieden die Erinnerung und mitunter auch das Verständnis jüngerer Generationen daran verblasst: Krieg bringt das größtmögliche Ausmaß unvorstellbaren menschlichen Leides mit sich.

Zweitens, genauso wichtig: Republik bedeutet, dass die, die über unser Leben bestimmen, in kontinuierlichen Zeitabständen durch uns gewählt und zur Verantwortung gezogen werden können. Millionen von Menschen sind für dieses Recht gestorben.

Frieden und Republik dadurch zu erhalten, dass alle Versuche, diese zu untergraben, im Keim erstickt werden, ist daher ein MUSS für jeden vernunftbegabten Menschen.

GR Mag. Mag.(FH) Alexander Edelhauser LL.M.



Im Jahr 2018 wird der 100 jährigen Gründung der ers-

ten Republik und der Einführung des Wahlrechts für Frauen gedacht. Trotz aller gravierenden Probleme dieser Nachkriegszeit – Revolutionsgefahr, Grenzkonflikte, Hyperinflation – wurden zwischen 1918 und 1920 wichtige sozialpolitische Materien wie die Einführung des Achtsturentags, der Arbeitslosenversicherung, des Arbeiterurlaubs, der Betriebsräte, der Arbeiterkammern, des Mieterschutzes und die Verbesserung des Kollektivvertragsrechts und des Jugend- und Frauenschutzes geregelt.

Es ist wichtig sich zu erinnern und vor allem es richtig schätzen zu wissen, dass Demokratie und unser Wohlstand keine Selbstverständlichkeiten sind und dass man aufpassen muss dass vor allem unsere Demokratie nicht eingeschränkt oder gefährdet wird.

GR Christoph Mautner Markhof





Baumeister · Zimmermeister · Spenglermeister · Dachdeckermeister
Containerdienst · Müllabfuhr · Fassadenbau · Gerüstbau
Sanierung nach Brand- oder Wasserschaden · Althaus-Sanierung
Vollwärmeschutzfassaden · Holz- und Blechanstriche
Autokräne · Hubsteiger · Reparatur nach Sturmschäden

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2019
wünscht*

Franz URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikgasse 1
Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88
Mobil 0664/411 98 08
e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Steiermark

Neuberg a. d. Mürz

URANI GASTRONOMIE

RESTAURANT · HOTEL · CAFE · BAR

kein Ruhetag · ganztägig warme Küche

Franz Urani GesmbH

Lichtenbach 1

8692 Neuberg/Mürz

Tel. & Fax +43 (0) 3857/205 55

www.teichwirt-urani.at

